

Gesetzes(ver)brecher gegen GG-Pressefreiheit

Aktennotiz 05.07.2012 nach Akteneinsicht
- **Auszug Original** - mit Nachtrag 02-06-2017 -
gemäß §§ 32-35 StGB - Recherche-Vorlage zum
Verfahren „Zulassungsverweigerung“ 2 Ws
102-17 und zur UIPRE-Beschwerdevorlage
BGH Bundesgerichtshof ff



European Cooperative
for Media and Press Consulting

UNION INTERNATIONALE DE
LA PRESSE ELECTRONIQUE
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen - Germany
ceoffice@uipre-internationalpress.org
www.uipre-internationalpress.org
http://web.archive.org/web/
20100922163304/http://www.uipre.org/
phone 0049 (0) 7151 22206
fax 0049 (0) 7151 23338

**Anlagenzusammenstellung zur Beweissicherung
der Beweismittelentfernung und Beihilfe
der Staatsanwaltschaft Stuttgart (Schweitzer/Röhrle)
und Generalstaatsanwaltschaft Stuttgart (Rörig)
sowie zur Strafanzeige gegen die Staatsanwälte ff**

Aktennotiz am 05.07.2012 von Rolf G. Lehmann – Jede Verwendung ohne Autorisierung untersagt!

Am 03.07.2012 erhielt der Geschäftsführender Vorstand des internationalen Presseverbandes UIPRE, Union Internationale de la Presse et Electronique, vertreten durch RA Forberger, Akteneinsicht zu den Ermittlungsakten im Strafanzeigenvorgang, beginnend am 30.11.2011, an die Staatsanwaltschaft Freiburg „UIPRE gegen Bangert, Benes, Krieg, Neumann, Starke, Trösch, Wasser (einige Namen waren zunächst nicht benannt bzw. kamen im Laufe der Recherchen über Deliktausweitungen hinzu).

UIPRE wurde vor 53 Jahren gegründet und organisierte in bis maximal 24 Ländern weltweit alleinstehend bis zu 400 Journalisten sowie schreibende, beratende und lehrende Elektronik-Spezialisten aller elektronischer Segmente und Entwicklungen der Bereiche Konsum, Wirtschaft, Wissenschaft, Energie, Militär und Medien. Bis zur Entflechtung des Ost-Westkonfliktes hatte UIPRE auch eine Katalysatorfunktion.

Danach bekamen Entwicklungen und Mitglieder mit Nähe zu neuen elektronischen Innovationen der o.a. Bereiche Bedeutung. Daraus resultieren bestimmte fremdgesteuerte Interessen, die mit UIPRE und seinen Aufgaben nichts zu tun hatten. Im Zuge der Arbeitsaufnahme haben sich eine Reihe von Ungereimtheiten mit deliktischem Hintergrund ergeben, die zur Anzeige kamen und erhebliche international dreisprachig verbreitete Fälschungen, Täuschungen und Diffamierungen bis in die EU-Kommission zur Folge hatten.

Die in Freiburg wegen des Schädigerwohnsitzes Badenweiler von Bernhard Krieg, jetzt Bad Krozingen, Graserweg 6, (vormals UIPRE-Schatzmeister und Vizepräsident) erstattete Strafanzeige hat UIPRE aus unerklärlichen Gründen die Stuttgarter Staatsanwaltschaft an sich gezogen. Der Geschädigte hat seinen Sitz in Waiblingen. Es handelt sich dabei um Stuttgarter Staatsanwälte, die allesamt in früher notwendigen Vereins-Verfahren, an denen der Journalist und Geschäftsführer von Medienverbänden Rolf G. Lehmann mit ähnlichen Problematiken mitwirkte, beteiligt waren. Sie haben diese Verfahren – bis hin zur Volksverhetzung – grundsätzlich und allesamt eingestellt. Beschwerden blieben stets erfolglos. Privatklagen waren zumeist erkenntlich ausgeschlossen. Akteneinsichtsnahmen fanden – mit Ausnahme eines Vorgangs gegen den RA Prof. Dr. Norbert Flechsig – nicht statt. Hier hatten sich die Staatsanwälte trotz eindeutig strafrechtlichen Verstoßes die Darstellung des damals Beschuldigten zu eigen gemacht.

Die vorgelegte Akte hat drei Bereiche mit nummerierten Seiten-Zuordnungen

- 46 Seiten
- 275 Seiten
- 7 Seiten

Die Sichtung hat ergeben:

Die Staatsanwaltschaft Freiburg hat Adress- und Funktionsermittlungen der Beschuldigten und des Beschuldigers veranlasst und keine Ermittlungen eingeleitet. Es ist nicht erkenntlich, warum und wie die Staatsanwaltschaft Freiburg das Verfahren nach Stuttgart abgegeben hat und warum die Staatsanwaltschaft Stuttgart den Vorgang an sich gezogen hat. In der Aktennotiz vom 26.04.2012 zum Gespräch Frau Dr. Rohr, Staatsanwältin Freiburg, mit Rolf G. Lehmann (Anrufer) hat diese den Anruf und die Nachfrage nach einer LKA-Einmischung festgehalten. Sie hat nicht festgehalten ihre Bemerkung: „Das war für uns zu kompliziert. Ich bin froh, dass mir das die Stuttgarter abgenommen haben.“

Rolf G. Lehmann CEO

UIPRE-Co-operation: www.fdm-ev.de • www.corporate-media-masteraward.com

Die Staatsanwaltschaft Freiburg hat am 31.01.2012 die Sendung „Ermittlungsverfahren wegen Untreue ff – Nachtrag II“ mit vier Anlagen erhalten und den Erhalt am 01.02.2012 bestätigt und nach Stuttgart abgegeben. Die Ermittlungsakte registriert diese Informationen unter den Seiten 196 – 223.

Die Stuttgarter Staatsanwaltschaft (Schweitzer) hat nach Akte zu keiner Zeit Ermittlungen aufgenommen und am 24.02.2012 die erste Verfahrenseinstellung mitgeteilt. Unklar ist, was es mit den fehlenden Daten zu einem Aktenzeichen 91 Js 18923/12 (Blatt 1 – 7) auf sich hat. In diversen anschließenden Stellungnahmen und Beschwerden hat der Anzeigenerstatter auf die Beweisbeilage „**UIPRE Postfinance CH Auflösung Kto 30-7152-8 Vorgänge Krieg Benes Übersicht Fax intern 26-1-2012 11_17**“, hingewiesen. Diese enthält die unstrittige Fälschung einer angeblichen „Entlassungsurkunde Lehmann“ auf die die zunächst von der Postfinance befolgte Anweisung des „UIPRE-Vizepräsidenten“ (der sein Amt nachweislich am 06.10.2011 nach Aufdeckung der Geldentnahmen zurückgegeben hat) aufbaut. Krieg wies als zurückgetretener und am 3.11.2011 per Vorstandsbeschluss ausgeschlossenes Mitglied diese und andere Banken an: „Bitte veranlassen Sie, das Rolf G. Lehmann keinerlei Kontozugriffe gewährt werden.“

Die Originalkopien bestätigen sogar Rechtsunerfahrene auf Anhieb, dass alle Beschuldigungen von Urkundenfälschungen und Betrug zutreffen und dass es nicht um persönliche und verbandliche Befindlichkeiten geht, die in Privatklagen klärbar wären. Schließlich hat UIPRE auch in Deutschland viele Mitglieder.

Die Akteneinsicht und die fortlaufende numerische Registrierung haben ergeben, dass dieser Grundbeweis der Postfinance Bern beiseite geschafft, unterschlagen bzw. entfernt wurde. Dass dieser Beweis auch vollständig elektronisch als PDF angekommen ist, beweist nicht nur die Mailbestätigung der Freiburger Staatsanwaltschaft, sondern auch die Aktennotiz Seite 196. Der diesbezügliche Teil endet mit Seite 223, die folgenden 14 Beweiseiten sind verschwunden. In den nachfolgenden Beschwerden wird immer wieder auf diese Seiten Bezug genommen. Gleichwohl haben die Staatsanwälte Schweizer und Rörig nach angeblicher Vortragsprüfung den Beschwerden nicht stattgegeben. Sie hätten den Strafanzeigen und den Beschwerden nach Sichtung zwingend folgen müssen, weil die Verdeckung von Geldschiebereien, Geldwäsche und nachrichtendienstliche Eingriffe bereits rechtssicher ersichtlich waren. Stattdessen haben sie durch ihre Eingriffe die intensivierete Fortsetzung der Fälschungen mit allen Beschädigungen der UIPRE-Vereinigung und deren Vertreter zugelassen und zu verantworten.

In diesem Zusammenhang wird auf die Hinweise zu Absprachen zwischen Schweizer Militär/Geheimdienst (?) Major Stefan K., LKAs und Sicherheitsdiensten hingewiesen. UIPRE hat dazu gegenüber einer anderen Staatsanwaltschaft und gegenüber einem Kripo-Vertreter Waiblingen vorgetragen und beiden sowie der anwaltlichen Vertretung eine diesbezügliche Datenbank-CD zur Verfügung gestellt.

Rolf G. Lehmann
Geschäftsführender Vorstand (CEO) UIPRE

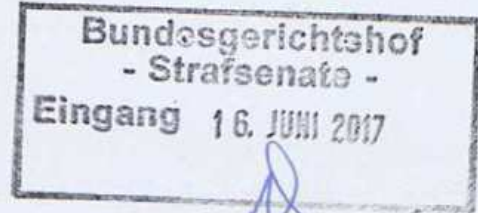


DER GENERALBUNDESANWALT
BEIM BUNDESGERICHTSHOF

Original montiert von 2 auf 1Seite

Der Generalbundesanwalt • Postfach 27 20 • 76014 Karlsruhe

An den
Herrn Vorsitzenden
des 2. Strafsenats



EINGANG 27. JUNI 2017

Aktenzeichen	Bearbeiter/in	☎ (0721)	Datum
2 AR 182/17 (bei Antwort bitte angeben)	Staatsanwalt Rademacher	81 91 - 2710	12. Juni 2017

Betrifft: Klageerzwingungssache Rolf Lehmann ./ Stephan Krieg
hier: Beschwerde gegen den Beschluss des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 5. Mai 2017 - 2 Ws 102/17 -

Anlagen: 1 Beschwerdevorgang
1 Senatshaft
2 beglaubigte Abschriften

Ich beantrage,

die Beschwerde gegen den Beschluss des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 5. Mai 2017 - 2 Ws 102/17 - als unzulässig zu verwerfen.

Mit dem angefochtenen Beschluss hat das Oberlandesgericht Stuttgart die Gegenvorstellung des Beschwerdeführers gegen den Beschluss des Oberlandesgerichts vom 25. April 2017 zurückgewiesen. Seine hiergegen gerichtete Beschwerde vom 23. Mai 2017 ist nach Maßgabe des § 304 Abs. 4 Satz 2 1. Halbsatz StPO unzulässig.

Im Auftrag
Rademacher

Beglaubigt



(Baader)
Justizamtsinspektor



UIPRE – Hegnacher Str. 30 – 71336 Waiblingen – Germany

Staatsanwaltschaft Freiburg
Dienstaufsichtsamt/Generalstaatsanwaltschaft
Kaiser-Joseph-Str. 259
79098 Freiburg

Einwurf AG Waiblingen
Fax 0761 2054 2448 ohne Beilagen

UNION INTERNATIONALE DE
LA PRESSE ELECTRONIQUE
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen
Germany
www.uipre-internationalpress.org
ceoffice@uipre-internationalpress.org
phone 0049 (0) 7151 22206
fax 0049 (0) 7151 23338

Schreiben Frau Dr. Macke wg. 410 Js 24237/16 vom 28.07.2017 ff, 03.08.2017 Leh/
Wegen Ermittlungsverweigerung - Falsch-Ermittlung ohne Rechtsgehör

Beschwerde und Dienstaufsichtsbeschwerde - Antrag Ermittlungserzwingung und Haftung

Sehr geehrte Damen und Herren,

namens und im Auftrag von UIPRE erkläre ich:

1. Wir treten Ihren Ausführungen nicht bei. Nach § 170 (1) StPO ist Klage zu erheben.
2. UIPRE fordert rechtliches Gehör.
3. UIPRE fordert rechtlich korrekte Ermittlungen und Beweisprüfungen unter Mitwirkung des geschäftsführenden UIPRE-Vorstandes und beantragt eine Ermittlungserzwingung.
4. UIPRE behält sich alle rechtlichen und öffentlichen Maßnahmen gegen Beschuldigte, Beihelfer, Justiz und Staatsanwälte gemäß §§ 32 - 35 StGB vor.
5. UIPRE erhebt Dienstaufsichtsbeschwerde und beantragt dienstrechtliche und strafrechtliche Maßnahmen und Haftung gegen Justizmitwirkende und Auftraggeber, die zum o.a. Vorgang als Verdeckungsjustiz wahrgenommen werden.

Begründung

Nach Amtsübernahme gewählter Vorstände hat der Internationale Journalistenverband UIPRE bei der Aufdeckung von materiellen, deliktischen und nachrichtendienstlichen Eingriffen durch die Sonderkassenprüfung der gewählten UIPRE-Kassenprüferin Dagmar Hohnecker am 30.10.2011 am 30.11.2011 bei der STA Freiburg Strafanzeige erstattet und sich von Beschuldigten getrennt. Ermittlungsunterbindungen Dritter und Falschaussagen Beschuldigter ohne korrekte Beweis-erhebung und Rechtsanhörung bei fortgesetzter Schädigung sind rechtswidrig.

Es ist nur und ausschließlich den UIPRE-eigenen Recherchen und sechsjährigen Ermittlungen im In- und Ausland, den vorliegenden Archivdaten und inzwischen den 2015 und 2017 aufgehobenen Bankinformationen über den Urkundenfälscher Krieg und dessen IEPA-Kreis sowie der Mitwirkung von BAFin und speziellen vertraulichen Quellen zu verdanken, die angezeigten Straftatbestände in jeder notwendigen Tiefe zu belegen. Sie und alle vergleichbar argumentierenden Staatsanwaltschaften haben entweder vorsätzlich beihilfend, oder auf Anweisung oder in gröbster Inkompetenz und Fahrlässigkeit Ihre Aufgaben vernachlässigt.

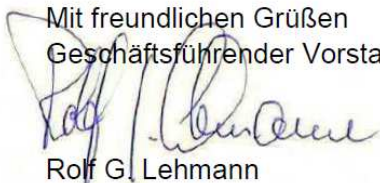
UIPRE belegt diese Aussage, weil zu keiner Zeit rechtliches Gehör und Beweis- und Schädigungssichtung von einer hiesigen Staatsanwaltschaft und Polizei erfolgte. Ein Freiburger Polizist teilte 2013 mit, dass ihm von der STA Ermittlungen verboten worden seien.

Der Vorgang unterliegt einem qualitativen Strategie- und Fälschungslevel, den Staatsanwaltschaften offenbar auch nicht beherrschen - oder beherrschen und verdecken müssen. Soweit diverse Zivil-Gerichte tätig wurden und kein Prozessbetrug stattfand, wurde UIPRE dort in jeder Tiefe gefolgt.

Soweit Beschuldigte jeder Ebene jedoch eingeweiht und rechtsgeschützt wurden und beteiligte Anwaltschaften und Staatsanwaltschaften zu unwahren Inszenierungen beigetragen haben, steht einer Ermittlungseinstellung entgegen, dass UIPRE niemals rechtliches Gehör erhielt. Sie und alle an den Verdeckungen und Verschleppungen Beteiligten sowie die Beschuldigten haben nach diesseitiger Wertung die Grundrechte nach Art. 5 und 9 GG, das Presserecht und in vielfältiger Form das Strafrecht gebeugt, auch soweit sich jemand auf § 153d StPO berufen sollte. Sie können sich auch nicht darauf berufen, der Geschädigte sei Ihnen lästig oder er sei „wahrnehmungsgestört“. Eine solche spezielle Wahrnehmungsstörung oder -manipulation muss UIPRE jedoch dort vorhalten, wo Beweise aus Ermittlungen verschwinden oder von 2012 - 2017 vier identische nachweisliche Urkundenfälschungen des B. Krieg vorgelegt wurden, die die Banken Credit Suisse und Deutsche Postbank bis 2015/2017 versteckt hatten. Staatsanwaltschaften haben bei keiner der Banken auf Geldwäscheinweise und -entnahmen durch nachrichtendienstlich tätige Personen, die sich bei UIPRE als Journalisten eingeschlichen hatten, ermittelt. Sie und der Generalbundesanwalt haben trotz der diesseitigen Hinweise total versagt - oder wissentlich beigeht.

Die Vorgenannten müssen sich heute eine Schadensstiftung von ca. 1 Mio. Euro, die Sabotage der journalistischen Verbandsarbeit und zusätzlich größten rassistisch-faschistischen Psychoterror der Beschuldigten zurechnen lassen. Sie haben unter Zuhilfenahme einer von G. Zimmermann, Bingen, Content-gefälschten Datenbank, deren Daten die Beschuldigten in Verkehrskreisen verbreiten, einem „umstrittenen Netzwerk“ Vorschub geleistet, das sich erklärmaßen gegen die Verfassung richtete (s. scientologische Projektförderung „Die Schattenspieler“, 2002). Der Todesfall von RA Ingo Heinemann ist dem Kreis mindestens indirekt anzulasten. Soweit Staatsanwälte Urteile heranziehen, zu deren Prozessbetrug sie nicht ermittelt haben, fehlt hier jegliche Objektivität und Seriösität. Sowohl das Urteil 8 C 318/12 (AG Müllheim) wie das Urteil 2a O 265/14 (LG Düsseldorf) hätten bei Aktenbeiziehung, Rechtsgehör und seriöser Ermittlung zur Schadensminderung und zu mehrjährigen Haftstrafen diverser Beschuldigter beigetragen. Soweit ernsthaft recherchiert worden wäre, hätte beispielsweise festgestellt werden können, wer wen durch Falschaussagen und Falschgutachten beauftragt hat, mit „besonderen UIPRE-Mitgliedern“ die CargoLifter AG zu ruinieren, einen Kölner Spezial-Waffenhandel zu betreiben oder solche „Sicherheitsdienstleistungen“ von zwei „Einzelpersonen“ anzubieten, die von der Stellung spezieller Amtspapiere über Anwalts- und Finanzabsicherungen bis hin zu bewaffneten unidentifizierbaren Personenschützern bis zur Stellung von Hubschrauberstaffeln reichen. Die Aufgaben und Ziele von UIPRE und das Presserecht erlauben keine Verdeckung und Deckung Beschuldigter, Beihelfer und versehentlicher oder vorsätzlicher Handlanger. Rückfragen bitte an UIPRE.

Mit freundlichen Grüßen
Geschäftsführender Vorstand UIPRE



Rolf G. Lehmann

Anlage „Beweis-Briefing - Auszug“ cc: Vorstand / STK-Min.



UIPRE - Hegnacher Str. 30 - 71336 Waiblingen - Germany

Baden-Württemberg
Generalstaatsanwaltschaft Stuttgart
Olgastrasse 2
70182 Stuttgart

Faxbrief vorab ohne Beilagen 0711/212-3383

UNION INTERNATIONALE DE
LA PRESSE ELECTRONIQUE
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen
Germany
www.uipre-internationalpress.org
ceoffice@uipre-internationalpress.org
phone 0049 (0) 7151 23331
fax 0049 (0) 7151 23338

Ermittlungen – Fortsetzung der kriminellen Beschädigungen

21.12.2016 Leh/I

**STA Stuttgart 91 Js 11114/11- STA Stuttgart 91 Js 35906/12 - GSTA Stuttgart 22 Zs 907/12
GSTA Stuttgart 22 Zs 978/12 - STA Stuttgart 7 Js 34577/13 / Az.: J-1403/2008/198**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Amtsantritt des neuen UIPRE-Vorstandes am 03.09.2011, den ich als GF Vorstand vertrete, ist UIPRE (lt. Urteil LG Freiburg Az. 9 O 102/13) ein nach § 54 BGB tätiger internationaler Journalisten-Berufsverband mit Sitz in Waiblingen, vertreten durch den Unterzeichner. Mit dem Ergebnis einer Sonderkassenprüfung (Bericht Dagmar Hohnecker, 31.10.2011) wurde der Vorstand beauftragt, zivil- und strafrechtliche Maßnahmen gegen Eingriffe einzuleiten. Eine Daten- und Maßnahmenübersicht haben wir beigefügt. Wir bitten um Zwischenbescheid.

Entgegen allen gerichtlichen Verfahren musste UIPRE fünf Jahre ein vollständiges und mutmaßlich vorsätzliches und beihilfendes Versagen mehrerer Staatsanwaltschaften sowie eine Vielzahl komplexer Weiterschädigungen feststellen. Wir beschuldigen hier nicht nur, sondern haben dazu Tatsachenbelege in jeder Tiefe ohne Rechtshilfe recherchiert, angeboten und beigetragen. Aus STA-Bescheiden und Akteneinsichten konnten wir ableiten, dass Beschuldigte gehört und gewarnt und ihnen ohne jede Rückprüfung gefolgt wurde. Dabei wurden insbesondere nachrichtendienstliche Kontrollen und Geldschiebereien, Steuerhinterziehungen, Verleumdungen, psychoterroristische Nachstellungen u.v.m. verdeckt. Das Versagen ist den Beteiligten anzulasten.

Wir wenden uns heute an Sie und bitten strafrechtlich und mit Strafantrag weiter zu ermitteln:

- a) Der Präsident des insolventen vorgeblich Baseles IEPA-Vereins Dieter Neumann hat prozessbetrügerisch am 7.10.2016 gegenüber dem BpatG München, Az.: 27 W (pat) 70/16, nicht mehr juristisch durch Werner RI, Köln, vertreten zu sein. Die Anwaltschaft hatte am 05.06.2015 gegenüber dem LG Düsseldorf, Az.: 2a O 265/14, erklärt, ihr Mandat niedergelegt zu haben. Tatsächlich ist die Kanzlei, die den Akeur e.V. Köln betreibt und darüber in das UIPRE-Geschehen mit den Vorständen Werner/Wilke seit mindestens 2011 eingreift, weiter für den nicht existenten Verein tätig (Beleg: Schreiben an DPMA von Werner RI, vom 12.10.2015, Ausdruck Registerauskunft vom 08.12.2016). Hier geht es um den fortgesetzten Diebstahl der UIPRE-Markenrechte, die das LG Düsseldorf letztinstanzlich entschieden hat, sowie um die Behauptung, UIPRE sei in Prag liquidiert worden (hier handelt es sich um eine nachrichtendienstlich durch Guido J. Wasser unterstützte Verdeckungsstat großer Dimension). Neumann benennt erneut in seinem Schreiben LKAs als mitwirkende Denunzianteninstitution, die rechtsrassistisch eingreifen.

Ermittlungen – Fortsetzung der kriminellen Beschädigungen
Urteile und Beweisvorlagen auch unter www.uipre-internationalpress.org

21.12.2016 Leh/I

- b) Bei Aufruf von **www.uipre.org** vom 08.12.2016 stellt UIPRE fest, dass die UIPRE gehörende Netzadresse im 6. Jahr von dem Registrant und Fälscher Bernhard Krieg betrieben wird. Sie wird trotz mehrjähriger Strafanzeigen über die komplex gefälschten Behauptungen von allen befassen Staatsanwaltschaften trotz übelster internationaler Auswirkungen und seit Jahren fehlendem (reklamierten) Impressum (TMG § 5./6.) – zum Schaden des Inhabers nichtabgeschaltet. Die den Vorgang unterstützende Host Europe GmbH, Köln, stellt – wie die Staatsanwaltschaften beihilfend – die Fälschungen bis heute nicht ab. UIPRE belegte sein Eigentum. UIPRE hat die Gebühren über ein Schweizer Geheimkonto des Krieg jährlich zurückerstattet und besitzt dazu die Belege. Da UIPRE im 6. Jahr kein rechtliches Gehör findet, sind diesbezügliche Ermittler-Argumente unsachgemäßer inkompetenter Blödsinn. Privatrechtliche Klagen sind nicht möglich.
- c) Es oblag STAs hinsichtlich der Geldschiebereien, Geldwäsche, Steuerhinterziehungen und Finanzierung von Ausforschung zu recherchieren. UIPRE belegt das klägliche STA-Versagen bzw. deren Deckungsvorsatz dahingehend, dass zuletzt 2015 die GF Credit Suisse die komplette Vermögensentnahme durch Bernhard Krieg mittels Urkundenfälschung an den Nachrichtendienstler Guido Johannes Wasser 2012 auf ein USB-Geheimkontos Wasser in Visp offenlegte. Krieg gab dazu lediglich an, weiter Vicepräsident zu sein, behauptete Vereinsquerelen und dass der UIPRE-Vorstand entlassen sei. Bei der BW-Bank gab er dagegen einige Tage später an, Ex Vice President zu sein (siehe Beilage). In gleicher Weise hat Krieg bei der Postbank eingegriffen. Beide Banken haben Krieg ff gedeckt und das UIPRE-Vermögen durch Krieg ohne Prüfung und Haftung entnehmen lassen. Hier ist zusätzlich Beihilfe der Banken strafrechtlich zu ahnden, weil sie ebensolange jede Kontenkontrolle und Auskünfte über Sonderkonten unterbanden.
- d) Entgegen den Fälschungsangaben der vorgeblichen Baseler kriminellen „IEPA-Vereinigung“, die insbesondere Presseausweissfälschungen ausgab, wird der „Verein“ über die Zanotelli AG und Guido Johannes Wasser als Briefkastenadresse gesteuert. Wasser gibt mehrere Wohnsitze an, andere täuschen Auslandswohnsitze oder Ersatzadressen vor. Die Adressen der IEPA-Verantwortlichen ohne Beihilfer lauten:

1. Dieter Neumann, iepa-Präsident, Eggersweide 60, D-22159 Hamburg, Telefon: +49 (0) 040 6454939, Fax: +49 (0) 040 6454939, Mobil: +49 (0) 0151 16580213, neumann.taiwan@t-online.de (zwei weitere Hamburger Adressen sind bekannt).
2. Bernhard Krieg, iepa-Vizepräsident, D-79410 Badenweiler, Schwarzmattstr. 4 verzogen nach Graserweg 6, 79189 Bad Krozingen.
3. Wolfram Bangert, iepa-Vizepräsident, CE-Markt & CE-Markt Online electro & electro online B&B Publishing GmbH, D-86415 Mering, Schmiedberg 2 a.
4. Guido Johannes Wasser, iepa-Treasurer, verzogen u.a. nach 50674 Köln, Lütticher Str. 15 (bei Soundlife GmbH, Vera Brandes), Kontaktadresse Basel u.a.: IEPA/Zanotelli, St. Alban Anlage 58, 4052 Basel. Als Pseudonym in Deutschland und Schweiz unterwegs.

Mit freundlichen Grüßen

UIPRE-Office



Rolf G. Lehmann – GF Vorstand

Anlage

Rolf G. Lehmann – GF Vorstand BGB (CEO)

UIPRE-Co-operation: www.fdm-ev.de • www.corporate-media-masteraward.com & IFPA-Award



European Council
for Media and Press
Europäischer Presserat

UNION INTERNATIONALE DE
LA PRESSE ELECTRONIQUE
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen
Germany
www.uipre.org
uipre@medienreport.de
phone 0049 (0) 7151 22206
fax 0049 (0) 7151 23338

UIPRE – Hegnacher Str. 30 – 71336 Waiblingen – Germany

Staatsanwaltschaft Freiburg im Breisgau
Abteilung IV
Kaiser-Joseph-Str. 259
79098 Freiburg

Fax: 0761 / 205 2666
eMail: poststelle@staFreiburg.justiz.bwl.de

Aktenzeichen 410 Js 32911/11 Dr. Rohr

31.01.2012 Leh/I

Ermittlungsverfahren wegen Untreue ff – Nachtrag II

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der obigen Angelegenheit setzen sich als Auswirkung des Betrugs, der Veruntreuung und der verleumdenden Diffamierungen einerseits die Kündigungen mit teilweise Verlangen nach fristloser Mitgliedschaftsaufhebung sowie die sich daraus ergebenden Auseinandersetzungen fort, andererseits gibt es rufschädigende Nachstellungen und täuschende und irreführende Statements insbesondere nun von Dieter Neumann, und drittens wird nach wie vor von B. Krieg der Netzauftritt www.uipre.org unter massivsten Rechtsmissbrauch und Missbrauch des Datenschutzes betrieben.

Ich habe folgenden weiteren Nachtrag zu geben: K 02 Teil 3, K 04 (Unterlagen Postfinance, Bern) und K05 (Stellungnahmen/Statements Banken/Krieg/Neumann/ Dt. Post).

Wir können Ihnen mit den heutigen Unterlagen (K 04) das betrügerische Vorgehen und die Beleidigungen/Üblen Nachreden/Verleumdungen (K 05) nachweisgesichert vorlegen.

Die Rechtsabteilung der PostFinance Bern (Dr. Buser) hat nach ihrer Legitimationsprüfung die Herausgabe der Daten und Mittel entschieden und uns zur Verfügung gestellt.

Danach haben der am 03.09.2011 entlassene Schatzmeister Bernhard Krieg und sein bei PostFinance mitregistrierte Kontoverfüger Lothar Starke keine Kontenrechteüberschreibung an den gewählten CEO Rolf G. Lehmann abgegeben. Bernhard Krieg hat nach dem 03.09.2011 widerrechtlich zugunsten von Lothar Starke und Dritte von verschiedenen Konten Mittel entnommen und die Barkasse zunächst einbehalten. Nach eigener Darstellung hat er die Barkasse ohne Mitteilung angeblich an verschiedene Konten überwiesen und gleichzeitig bei allen Konten aufgrund seiner unaufgelösten Registrierung die Kontenblockade erwirkt. Wir gehen davon aus, dass vergleichbare Schreiben bei allen Banken vorliegen ohne Legitimationsprüfung der Schreiber.

Bei der Beurteilung einer Unterschlagung oder Mittelvorenhaltung ist zweifellos die Geld-Verfügbarkeit Grundlage. UIPRE kann mit Ausnahme der PostFinance-Mittel bis heute über keine Konten und Mittel verfügen und widerrechtliche Entnahmen auch früherer Zeit nicht bzw. seit Vorlage der Kassenunterlagen des Office Rykart, Olten, am 08.11.2011 nur bedingt prüfen.

Nach der Amtskündigung des B. Krieg am 06.10.2011 hat dieser durch Teilübergabe von Akten den Eindruck erweckt, die fehlende Barkasse sei nur vergessen worden. Krieg hat aber gegenüber der Kassenprüferin erklärt, dass er die Mittel nicht an die Verbandsführung herausgibt und diese lange Zeit keine Kontenvollmacht bekomme und ihre Tätigkeit einstellen müsse.

Am 26.10.2011 musste der Präsident P. Benes, am 03.11.2011 B. Krieg wegen Verbandsschädigung entlassen werden. Nun stellte sich mit den PostFinance-Unterlagen heraus, dass B. Krieg sich nach seiner der PostFinance unbekanntem Kündigung und nach seinem Ausschluss am 11.11.2011 als UIPRE-Vizepräsident angewiesen hatte, „Bitte veranlassen Sie, dass Rolf G. Lehmann keinerlei Kontozugriffe gewährt werden“. Krieg verband die Anweisung mit UIPRE-Logo mit der Mitteilung, dass der bei der letzten Vorstandswahl zum Generalsekretär gewählte Rolf G. Lehmann am 29.10.2011 vom (ausgeschlossenen) Präsidenten aus UIPRE ausgeschlossen wurde und legte eine „Entlassungsurkunde“ bei. Mit diesem Mail wurde weder ein Protokoll vorgelegt noch mitgeteilt, dass es keinen Generalsekretär mehr gibt und dass der Präsident keinerlei Exekutiv-Rechte mehr hat, insbesondere aber, dass dieser nicht im Rahmen eines nichtexistierenden Vorstands handeln kann.

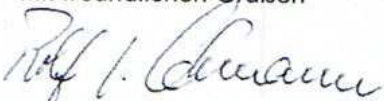
Die angebliche Urkunde ist nach einer mitgliederinternen Bewertung bei Krieg selbst entstanden. Benes versteht und schreibt kein deutsch und hat Krieg (und dem Unterzeichner) seine Unterschrift digital überlassen. Nach Hinweisen von Credit Suisse liegen dort vergleichbare Informationen vor; die Deutsche Postbank hat selbst nach ordentlicher diesseitiger Vorlage von Ausweis, Unterschrift und Protokollen die Bankverbindung bis heute verweigert. Da die Verwendung des amtlichen UIPRE-Logos in Verbindung mit der fortgesetzten Mandatschaft, die Krieg in der Praxis bis heute gegenüber Mitgliedern betreibt, und der obigen Behauptung der Entlassung sowie die „beweisende“ Vorlage der Entlassungsurkunde nicht zu widerlegen ist, so lange Banken die Unterlagen nicht offenlegen, können ganz anderen Motive erwartet werden. Krieg selbst spricht von Geldwäsche. Krieg hat allen Mitgliedern zum Jahreswechsel die „Entlassungsurkunde“ zugesandt und damit die betrügerische Diffamierung, üble Nachrede bzw. Verleumdung in breitester Form ergänzend vollzogen. Er hat damit den Unterzeichner durch Rufmord in Verkehrs- und Arbeitskreisen die Glaubwürdigkeit abgesprochen, diesen und seinen Medienreport Verlag wirtschaftlich beschädigt und UIPRE-Mitglieder durch Desorientierung die Organisationsbasis genommen. Auf diesen Zusammenhang hat ein Hamburger Hightech Presseclub Presseclub verwiesen, der mit Unterstützung und Interna von von D. Neumann begonnen hat, Mitglieder abzuwerben.

In besonderer Weise ist B. Krieg dadurch aufgefallen, dass ihm angeblich keine Post zugestellt wird (Kontoauszug 17 der Postbank), er Postannahmen verweigert und Einschreibpost mit Rückschein laut Rückschein nicht zugestellt wurde, tatsächlich aber ohne Unterschrift ausgehändigt wurde. Die Deutsche Post untersucht derzeit Missbrauchsmöglichkeiten und Abstimmungen mit dem Zusteller. Aufgefallen sind auch die Herren Guido Wasser, Erschmatt, und Dieter Neumann, Hamburg/Taipeh, die beide behauptet haben, sich bei den baden-württembergischen Landeskriminalämtern nach dem Stand der Ermittlungen und nach dem Aktenzeichen erkundigt zu haben. Sie haben uns bis heute keine Hinweise gegeben, ob und wie das möglich ist, wie Sie damit grundsätzlich umgehen und warum das überhaupt scheinbar nicht betroffene Mitglieder interessieren kann.

Ich bedauere, Ihnen die Vorgänge nicht besser ordnen zu können und bin andererseits gebeten worden, über den aktuellen Stand zu berichten. Die heutigen Unterlagen der PostFinance sind zur konkreteren Befassung sicher geeignet. Hier wird Ihnen auffallen, dass die Herren Krieg und Benes im Dezember aufgefordert wurden, eine (dann dokumentierte) Verfügungsanweisung abzugeben. Die gemeinsame Verweigerung, hat in sofern Spuren hinterlassen, als dass die Bank zu einer deliktischen Einschätzung des Vorgangs kam. Was hinter diesen Vorgängen und seinen Motiven steckt, alle früheren Bankverbindungen zu blockieren und undurchsichtig zu machen, kann nur von Ihnen ermittelt werden. Bitte sorgen Sie für die Beendigung der Beschädigungen.

In meiner Mail-Sendung vom 03.01.2012 habe ich Ihnen die getrennte Postzustellung angekündigt, dann aber nach Bestätigung Ihres Posteinganges auf eine Printversion verzichtet. Bitte geben Sie mir einen Hinweis, ob Sie davon und von dieser Sendung eine Printversion benötigen.

Mit freundlichen Grüßen



Gez.: Rolf G. Lehmann – CEO UIPRE

Anlagen

Kries 000196

Farahmand, Hildegard (StA Freiburg)

Von: UIPRE [uipre@medienreport.de]
Gesendet: Dienstag, 31. Januar 2012 21:54
An: StA Freiburg (Poststelle)
Cc: Dagmar Hohnecker; uipre@medienreport.de
Betreff: Ermittlungsverfahren wegen Untreue ff – Nachtrag II - PostFinance Bern ff
Anlagen: UIPRE Unterlagen K2 Teil 3 ab 13012012.pdf; UIPRE Krieg Neumann RS PostFinance Vorlage Staatsanwalt 26012012.pdf; UIPRE Staatsanwaltschaft FR Strafanzeige 410 Js 32911 11 31012012.pdf; UIPRE Postfinance CH Auflösung Kto 30-7152-8 Vorgänge Krieg Benes Übersicht Fax intern 26-1-2012 11_17.pdf

Staatsanwaltschaft Freiburg im Breisgau

Abteilung IV

Kaiser-Joseph-Str. 259

79098 Freiburg

Fax: 0761 / 205 2666

[eMail: poststelle@staFreiburg.justiz.bwl.de](mailto:poststelle@staFreiburg.justiz.bwl.de)

Handwritten notes:
vls u. - 1. FEB. 2012
e.lla 2. FEB. 2012
Lüw ant.
2.1 Corl. 15.3.2012
(Lüw da?, sodann nachsenden)

Handwritten initials:
nm
Di 30.1.2012
11:00



Baden-Württemberg

STAATSANWALTSCHAFT STUTT GART

Auszug zur Lügenkonstruktion nach Urteil LG Freiburg 9 S 102/13

Den Anzeigen des Rolf G. Lehmann vom u.a. 20.03.2013
Aktenzeichen: 7 Js 34577/13 wegen Betrugs u.a. gegen
Verfügung vom 10.02.2014
wird keine Folge gegeben (§ 152 Abs.2 StPO).

Gründe:

Stellungnahme zur staatsanwaltschaftlichen Lügenkonstruktion:

1. Die Strafanzeige hat UIPRE und der beauftragte gewählte UIPRE-Vorstand erstattet.
2. Es gibt keine UIPRE-Überführung in IEPA und keinen erfundenen Hintergrund. IEPA hat formal nie existiert, die Kriminelle Vereinigung erklärte sich am 28.08.2015 als insolvent.
3. Es gibt keine UIPRE-Mitglieder, gegen die Vorwürfe erhoben wurden. Zeugen: Vorstand.

Die UIPRE (Union Internationale de la Presse Electronique) ist eine 1959 gegründete Vereinigung von Elektronik-Fachjournalisten und -Redakteuren. Der Anzeigerstatter ist Publizist, Journalist und deren Mitglied. Vor dem Hintergrund der möglichen Überführung der UIPRE in die Nachfolgeorganisation IEPA (International Electronic Press Association) erhebt der Anzeigerstatter zahlreiche Vorwürfe gegen Mitglieder der UIPRE und andere mit dem Vorgang befasste Personen.

1. Die Vorwürfe gegen die Angezeigten Krieg, Neumann, Wasser, Bangert, Wilke, Starke und Benes waren bereits Gegenstand früherer Anzeigen. Auch das neue Vorbringen enthält insoweit keine ausreichenden Anhaltspunkte, von den bisher getroffenen Entscheidungen abzuweichen.
Auch die Einleitung eines Ermittlungsverfahrens gegen den Angezeigten Krieg wegen Betrugs im Zusammenhang mit dem Urteil des Amtsgerichts Müllheim ist nicht gegeben. Dem Urteil ist zu entnehmen, dass beide Parteien unterschiedliche Rechtsauffassungen vertreten haben. Der Anzeigerstatter trägt nicht vor, worin eine Täuschung über Tatsachen durch den Angezeigten erfolgt sein soll. Insoweit war für die Einleitung eines Ermittlungsverfahrens wegen Betrugs kein Raum.
2. Die Vorwürfe im Zusammenhang mit der Sachbehandlung durch die beteiligten Staatsanwälte sind abwegig. Der Anzeigerstatter vermag sich nicht damit abzufinden, dass es sich bei den von ihm beanstandeten Vorgängen um zivilrechtliche Fragen handelt und eine strafrechtliche Verantwortlichkeit der Personen nicht gegeben ist. Anhaltspunkte für strafrechtlich relevantes Verhalten der angezeigten Staatsanwälte sind nicht erkennbar. Vielmehr ist die Behauptung gesellschaftspolitisch und substantiell parteiischer Einflussnahme und Beihilfe unsachlich und unverschämt.
3. Auch die Vorwürfe gegen die Vorstände der Banken und andere mit den Vorgängen um die UIPRE befassten Personen beruhen auf Behauptungen. Konkrete Anhaltspunkte für ein strafrechtlich relevantes Verhalten der vom Anzeigerstatter insoweit Beschuldigten lassen sich seinem Vorbringen bei objektiver Betrachtung und Würdigung nicht entnehmen und sind auch sonst nicht ersichtlich. Die Einleitung eines Ermittlungsverfahrens kam daher nicht in Betracht.

Neidhard
Erste Staatsanwältin



*Bitte mitteilen, dass
die Begründung der Beschwerde
bis 03.03.12 entgegen gehen
muss.*

UIPRE - Hegnacher Str. 30 - 71336 Waiblingen - Germany

Staatsanwaltschaft Stuttgart
Generalstaatsanwaltschaft
70049 Stuttgart

Faxzustellung 0711-921-4251

M. 3/13



European Council
for Media and Press
Europäischer Presserat

UNION INTERNATIONALE DE
LA PRESSE ELECTRONIQUE
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen
Germany
www.uipre.org
uipre@medienreport.de
phone 0049 (0) 7151 22206
fax 0049 (0) 7151 23338

15.03.2012 Leh/I

Beschwerde zum Bescheid 91 Js 111114/11 vom 24.02.2012/9le - Eingang 03.03.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf unser heutiges Telefonat. Wir legen zur Fristwahrung zunächst in dieser Form Beschwerde ein. Sollten Ihre Ermittlungen wieder aufgenommen sein, wird um Hinweis gebeten.

Aus Ihrem Bescheid geht hervor, dass die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft ohne Stuttgarter Bestätigung von Freiburg nach Stuttgart gegeben wurden. Danach fehlt die Berücksichtigung des an die Staatsanwaltschaft Freiburg am 31.01.2012 übermittelten ergänzenden Beweisvortrages von der schweizerischen Postfinance völlig, die unseren Vortrag und die Falschaussagen des/der Beklagten mit Beweisanlagen unstrittig belegt. Zu den diesbezüglich vorhergehenden Hinweisen haben Sie nicht ermittelt; vielmehr haben Sie uns als Geschädigte einerseits die Ermittlungen überlassen und andererseits nicht angehört. Die der Staatsanwaltschaft Freiburg nachgereichten Unterlagen hätten von ihr oder Ihnen selbst ermittelt werden müssen, weil sie UIPRE normalerweise nicht zugänglich wären. Wir haben diese nach Erhalt gesichtet und sofort vorgelegt. Danach hat der Beklagte Krieg nach seinem Rücktritt am 06.10.2011 und seinem Ausschluss am 03.11.2011 die Schweizer Postfinance unter betrügerischer Behauptung einer Amtsfunktion als Vizepräsident und unter Vorlage einer angeblichen aber sachlich und formal unwirksamen Entlassungsurkunde des Unterzeichners vom am 26.10.2011 ausgeschlossenen Mitglied Petr Benes die Blockierung des Kontozuganges angewiesen. Hierdurch ist auch die Verdeckung der Überprüfung der Untreuehandlungen wie bei allen Konten ersichtlich geworden. Es muss nun davon fest ausgegangen werden, dass vergleichbare Blockaden bei Credit Suisse und Deutscher Postbank veranlasst wurden. UIPRE hat bis heute hierüber keine Verfügung und Kontrolle.

Wir würden neben Sacherwiderungen in der Beschwerde die Ermittlungsnachlässigkeit der Staatsanwaltschaft und den Aspekt der Beihilfe - auch in einer Dienstaufsichtsbeschwerde - thematisieren müssen. Sollte inzwischen der Vorgang vorliegen und die Fortsetzung der Ermittlung eingeleitet sein, bitten wir um einen Hinweis, damit wir die diesbezügliche Beschwerde zurückstellen oder aussetzen können. Der Unterzeichner hat die Anzeige im Übrigen nicht als Person, sondern als am 03.09.2012 unstrittig gewählter und beauftragter Geschäftsführender Vorstand (CEO) und als juristischer Vertreter erstattet.

Ich bitte zur Fristwahrung der Beschwerdebegründung für die Nachreichung der Begründung um eine Nachfrist. Da nach erster anwaltlicher Beratung ggs. eine anwaltliche Akteneinsicht und nochmalige Beratung und Beauftragung notwendig sein kann, wird um Bestätigung einer ausreichenden Nachfrist gebeten.

Rolf G. Lehmann

Rolf G. Lehmann

Kopie: Mark Aigner, Vorstand
Dagmar Hohnecker, Kassenprüfung

Rolf G. Lehmann CEO



European Council
for Media and Press
Europäischer Presserat

UNION INTERNATIONALE DE
LA PRESSE ELECTRONIQUE
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen
Germany
www.uipre.org
uipre@medienreport.de
phone 0049 (0) 7151 22206
fax 0049 (0) 7151 23338

UIPRE – Hegnacher Str. 30 – 71336 Waiblingen – Germany

Staatsanwaltschaft Stuttgart
Generalstaatsanwaltschaft
70049 Stuttgart

Faxzustellung 0711-921-4251

03.04.2012 Leh/I

Beschwerdebegründung zum Bescheid 91 Js 11114/11 vom 24.02.2012/9le

Sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zu unserem obigen Schreiben gebe ich nachstehende Beschwerdebegründung. Ich bitte die Ermittlungen korrekt aufzunehmen bzw. fortzusetzen, die Anzeige und ihre Belege zu berücksichtigen und den ergänzenden Nachtrag als neue, oder erweiterte oder zusammenzuführende Strafanzeige zu behandeln. Auf Hinweis des Anwaltes unserer Vereinigung (RAe Held/Schardt, Stuttgart) zum Vorgehen in dieser Sache und zur Einschaltung eines Strafrechtlers zum Zwecke der Akteneinsicht müssen wir auf eine absichtliche Befassungsablehnung trotz fundiertem deliktischem Hintergrund und eine schnelle und schlampige Bearbeitung schließen. Hier könnten Besonderheiten oder tatsächliche, aber nicht prüfbare Einflüsse und Vorurteile vorliegen, denen wir hier jetzt nicht nachgehen.

Der Staatsanwaltschaft Freiburg und Ihnen wurden entsprechend § 152 Abs. 2 StOP alle zur Deliktuntersuchung notwendigen Informationen gegeben. Sie sind selbst nach Darstellung der Beschuldigten gar nicht ermittelnd tätig geworden. Dass alle Informationen per Mail zugestellt und angekommen sind, hat die Staatsanwaltschaft Freiburg bestätigt. Sie hat auch den Empfang des Nachtrags II bestätigt. Dieser Nachtrag ist erkenntlich nicht in Ihre Bewertung eingeflossen. Er belegt in einer Weise den Betrug, die Untreue, die Verleumdung und die üble Nachrede, wie sie zuvor korrekt dargestellt wurde.

<https://www.tundl.de>

Arbeiten | Allen antworten | Weiterleiten | Löschen | Markieren als | Spam | Flags

Gelesen: Ermittlungsverfahren wegen Untreue ff - Nachtrag II - PostFinance Bern ff

Von: "StA Freiburg (Poststelle)" <Poststelle@sta.freiburg.justiz.bw.de>
An: "UIPRE" <uipre@medienreport.de>
Erhalten: 01.02.2012 06:45

Ihre Nachricht wurde gelesen am Mittwoch, 1. Februar 2012 05:45:46 UTC

Unter Ausserachtlassung der vorgelegten Legitimation haben Sie fälschlich festgestellt, dass Untreuehandlungen, Betrug, Täuschung ff von Bernhard Krieg und Lothar Starke und weiteren Personen nicht erkennbar sind. Sie deuten interne Verbandsprobleme und Auseinandersetzungen an, die deshalb vorgeschoben wirken, weil die Beweisführung exakt und schlüssig ist:

Nach dem 03.09.2011 hat Bernhard Krieg ohne jede Autorisierung und entgegen Weisung – seine Schatzmeisterfunktion endete am 03.09.2011, 12.00 Uhr, alle UIPRE-Konten und die Barkasse der Verbandsführung – mit einer Ausnahme – bis heute entzogen, er hat widerrechtlich Entnahmen aufgrund angeblich legitim – aber von der Kassenprüferin zurückgewiesenen Rechnungen zugunsten von Lothar Starke per Scheck veranlasst und damit das Konto der Deutschen Postbank unter Null geplündert, sodass UIPRE hätte liquidiert werden müssen. Krieg hat Unterlagen einbehalten, den UIPRE-Internetzugang gesperrt und blockiert und selbst für falsche und gefälschte Informationen benutzt, er hat gravierend datenschutzrechtliche Grundlagen und Urheberrechte verletzt und gemeinsam mit Lothar Starke, Petr

Rolf G. Lehmann CEO

UIPRE-Co-operation: www.fdm-ev.de • www.corporate-media-masteraward.com

000228

Benes, Bernhard Trösch, Guido Wasser und Dieter Neumann und weiteren Personen mit einer Palette strafrechtlicher Verstöße von Betrug, Computerbetrug, Falsche Verdächtigung, Beleidigung, Üble Nachrede, Verleumdung, Ausspähen und Abfangen von Daten, Nötigung und Nachstellung den UIPRE und seine Vertretung geschädigt. Dazu zählt auch die letzte UIPRE Bulletin-Fälschung 368 vom 21.03.2012 und der Auftritt des Ersatzverbandes „jepa“ mit der auf Krieg angemeldeten Seite www.iepress.org, die bis vor wenigen Tagen alle UIPRE-Seiten bei sich abrufbar machte, sodass UIPRE-Besucher international dahingehend getäuscht wurden, hier handele es sich um den Folgeverband, wie die Bulletin-Fälschung vorbereitet hat. Es geht also nicht um Vereinsmeierei!

UIPRE und der Unterzeichner erstatten hiermit zusätzlich Strafanzeige gegen Dieter Neumann, Michael Bangert, Bernhard Krieg, Guido Wasser in ihren Vorstandsfunktionen in jepa.org sowie gegen Lothar Starke wegen Verdachts auf Nötigung, Verleumdung, Üble Nachrede, Computerbetrug ff und beantragen in diesem Zusammenhang den Schadensausgleich.

Wir haben mitgeteilt: Bernhard Krieg ist am 06.10.2011 von seinem Amt als Vizepräsident zurückgetreten. Am gleichen Tag kündigte der 2. Vizepräsident Karsten Jungk, am 07.10.2011 kündigte das UIPRE-Office Olten, am 13.10.2011 kündigte der Schatzmeister Guido Wasser. Am 22.10.2011 wurde Bernhard Trösch, am 25.10.2011 Dr. Petr. Benes begründet und ohne späteren Widerspruch ausgeschlossen. Am 03.11.2011 wurden Bernhard Krieg und Lothar Starke ausgeschlossen. Nach Kriegs Ausschluss und Amtskündigung hat er die Verbandsbanken mit der Behauptung des Ausschlusses des Unterzeichners Ende November 2011 angewiesen, jegliche Konteninformationen und den Zahlungsverkehr zu unterbinden. Er hat dazu eine „Entlassungsurkunde“ von Benes ohne jede Absender- und Vertretungsadresse vorgelegt und das Schreiben als Mitglied und Vizepräsident verfasst, das er nicht mehr war. In Folge haben sämtliche Banken den Kontenzugang und die Kontenkontrolle gesperrt. In der Konsequenz ist UIPRE durch die besondere Form der Mittelunterschlagung seit 03.09.2011 mittellos und arbeitsunfähig. Nur durch die unentgeltliche Tätigkeit, die eigene Vorfinanzierung und die Neugründung eines Kontos für Mitgliedsbeiträge im Januar 2011 konnte UIPRE nach 53jähriger Existenz noch erhalten werden. Kommunikationsstrukturen mussten ersetzt und neu geschaffen werden, während die zur Anzeige gebrachten Personen gemeinsam internationale Bulletin-Fälschungen verfassten.

Zur Beweiserhebung und Beweiswürdigung hat die Staatsanwaltschaft nichts beigetragen! Die Vorlage vom 01.02.2012 ist entweder versehentlich oder absichtlich negiert worden.

Sollten sich Verwicklungshinweise ergeben, werden wir eine Dienstaufsichtsbeschwerde nachtragen und eine Strafanzeige wegen des Verdachts der Strafvereitelung im Amt erstatten. Wir nehmen Bezug auf die nachstehenden Ausführungen.

Die Kläger können mangels Kontoblockade nicht alle Details des Missbrauchs vorlegen. Jedoch genügen die Angaben und Unterlagen des Office Rykart, die Sonderprüfung der Kassenprüferin und die Erkenntnisse des Unterzeichners allein aus den vorliegenden Scheck-, Rechnungs- und Kontokopien, den Bilanzen und den Kopien von unerlaubten Zugriffen. Unter Berücksichtigung professioneller kaufmännisch-formaler Anforderungen von Wirtschaftsprüfung ist der unstrittige Missbrauch und die Veruntreuung von Mitglieder- und Vereinsmitteln sofort erkennbar. Der ehemalige Präsident Starke hätte seine Rechnung nur bei dem geschäftsführenden Vorstand oder dem Schatzmeister einreichen und von diesen genehmigen lassen dürfen. Herr Starke hat das selbst so in seiner Amtszeit praktiziert. Die mangelhafte Kontrolle und andere Auswirkungen sind jetzt erst durch die neue Amtsbesetzung bekannt geworden. Bekannt geworden ist auch, dass sich alle „Amtsträger“ und Kassenprüfer weit über 10 Jahre beitragsfrei gestellt haben. Unabhängig von den rechtswidrigen Kontozugriffen und der Hinnahme der formal untragbaren Abrechnungen – ich verweise auf den detaillierten Untersuchungsbericht der Kassenprüferin Dagmar Hohnecker – wäre die Entnahme von über 5000,- Euro des Herrn Starke vom Postbankkonto auch deshalb nicht legitim gewesen, weil etwa angebliche Arbeitsstunden oder verwendete Software keinen Realitätsbezug haben. Materialien und Software wurden von Herrn Starke nie beschrieben oder zurückgegeben. Herr Krieg hat Briefbögen oder die Originalsoftware für die Erstellung von Ausweisen sowie die Buchhaltungssoftware ebenfalls niemals herausgegeben. Mit den überlassenen Teilakten war und ist eine Verbandsführung und eine Kassenkontrolle bis heute ver- bzw. behindert. Keine der den Mitgliedern vorgetragenen Rechtfertigungen entsprechen der Wahrheit. Wenn der Staatsanwaltschaft Angaben nicht genügen, muss sie Ermittlungen beauftragen oder fragen stellen. Wir müssen feststellen, dass sich die Staatsanwaltschaft bequem hat, den Geschädigten auch noch die Ermittlungen und die Beweisführung zu überlassen und zu eigenen Beiträgen nicht bereit war. Namens und im Auftrage des Vizepräsidenten Mark Aigner und der Kassenprüferin Dagmar Hohnecker

habe ich Ihren Ausführungen auch dahingehend zu widersprechen, dass mit den UIPRE-Unterlagen die Beweisführung für die Strafanzeige nicht unterstützt wird. Das Gegenteil ist der Fall: Jeder mit Bilanzen und kaufmännischen Regeln Befasste kann auch schon bei ersten Prüfungen den Missbrauch erkennen. Die Anschauung, das Krieg-Angebot an die Kassenprüferin mit diffamierenden Begründungen gegenüber dem Geschäftsführenden Vorstand, die Barkasse zu übernehmen, weist auf Unkenntnis oder ein mangelhaftes Rechtsverständnis hin. Frau Hohnacker hat deutlich darauf hingewiesen, dass der Unterzeichner die einzige korrekte und legitime Adresse zum Empfang von Mitteln sei. Ihre Aufgabe sei es, den Unterzeichner und ggfs. den Schatzmeister zu kontrollieren und nicht mit Veruntreuern gemeinsame Sache gegen die Juristische UIPRE-Vertretung zu machen. Ein solches staatsanwaltschaftliches Rechtsverständnis ist sehr fragwürdig. Insbesondere nachdem festzustellen ist, dass der Vorgang ganz andere und verschwiegene Aspekte hat. Daher erwarten wir nicht nur den Beginn ordentlicher Ermittlungen und Anhörungen, sondern auch eine kooperativ-helfende Einstellung der Staatsanwaltschaft:

1. Vor verschiedenen Personen—u.a. Neumann, Krieg, Starke und Wasser - haben wir Angaben, wonach diese sich beim LKA Baden-Württemberg (oder anderen vergleichbaren Stellen) seit Anzeigenaufgabe erkundigt haben, ob eine Anzeige existiert, wer ermittelt und wie weit die Ermittlungen sind. Die angeblichen Auskünfte haben dann zu öffentlichen Behauptungen und Feststellungen geführt, es gäbe keine Ermittlungen oder diese würden nicht ernst genommen etc. Diese gestreuten Behauptungen sind in den beigefügten Unterlagen enthalten und gekennzeichnet.
2. Guido J. Wasser, ein Schweizer Bürger, hat in früheren Korrespondenzen auf seine geheimdienstlichen Kontakte, Auftraggeber und Beschäftigungen verwiesen; hier und beim MAD seien die journalistischen Namen und Verbindungen umfassend bekannt. In späteren Mails werden ebenfalls umfangreiche Auskunftseinholungen und Stellungnahmen behauptet, die nach Kenntnissen des Unterzeichners allein aus datenschutzrechtlichen Gründen niemals gegeben werden dürften. Unterstellt, dass es hier nicht allein um fingierte Storys geht, stellt sich die Frage, welche Rolle Ihr Staatsanwalt und/oder politische Vorgaben spielen, wenn sie solche Auskünfte geben. Der Unterzeichner ist geistig gesund, vertritt demokratische Grundlagen und ist unbestechlich. Er hat die Aufgabe, internationale Journalisten und ihre Rechte und Interessen zu vertreten. Gehen Sie bitte davon aus, dass dies unbeeinflusst getan wird und missionarische oder rechtslastig-militante Interessen keine Chancen haben. Dieser Ruf ist bekannt und war mutmaßlich für das Wahlergebnis ausschlaggebend. Dass Be- und Betroffene damit Probleme haben, ist nicht ausschließen. Es obliegt aber Ihrer ermittlungstechnischen Korrektheit, die Vorgänge sauber zu behandeln und zu recherchieren. Hier haben Sie offensichtlich Netzwerke ignoriert, die sichtbar sind. Das UIPRE- und jetzt iepa-Mitglied Wasser, der durch die Schatzmeisterfunktion zukünftig weiter an alle Kontakt- und Finanzdaten kommen wollte, hat selbst erklärt, dass er keine wirtschaftliche Detail-Eignung habe, sondern andere Interessen vertritt. Erst durch andere Hinweise und Recherchen wurde der enge Zusammenhang zu Sicherheitsdiensten, Polizeidienststellen, MAD und zu Fakes und waffentechnischen Geheimentwicklungen bekannt. Damit werden Abläufe und Behinderungen verständlich, wenn angenommen wird, der Unterzeichner könne Dinge entdecken oder behindern.
3. Der Beklagte Bernhard Krieg behauptet in seiner Fälschungsschrift UIPRE Bulletin 368, dass ihm bis einschließlich März keinerlei Ermittlungen bekannt seien und er auf zivilrechtliche Forderungen warte. Da es sich bei Krieg um einen Hauptverantwortlichen handelt, der auch dafür Sorge getragen hat, Wasser als Schatzmeister einzuführen und diesen jetzt zu iepa mitnimmt, stellt sich natürlich die Frage, warum die Staatsanwaltschaft in Freiburg und Stuttgart laut Krieg überhaupt nicht ermittelt hat und nur den Eindruck von Ermittlungen erweckte. Insofern hat die Staatsanwaltschaft gar keine Hinweise erkennen können. Vielleicht wurde Krieg aber auch nur beraten, sich herauszureden.
4. Zuletzt beruft sich der entlassene Expräsident Starke, der alle Mitgliederdaten kennt und für die hohen eigenen Geldentnahmen und die unzulässige Datenweitergabe und Herstellung von Öffentlichkeit in www.uipre.org verantwortlich war, auf Erkenntnisse von Waiblinger Mitbürgern, wonach der Unterzeichner als derangierter Irrer gelte. „Jedenfalls sind seine Aktionen im Raum Stuttgart und Umgebung auch beim LKA BW amtsbekannt“.

Diese Darstellungen müssen im Kontext betrachtet werden, und sie sind - unbesehen - kaum erklärbar. Die jetzt amtierende UIPRE-Vertretung kann nur Fakten und faktische Reaktionen vortragen, die im Grundsatz zur Be- und Verurteilung ausreichen. Was hier bekannt/behauptet wird, sprengt alle Grenzen. Der Unterzeichner beantragt hinsichtlich der zahlreichen Verleumdungen und Behauptungen der Krieg-

000230

Starke- und Neumann-Einlassungen im Bulletin 368 die erweiterte Aufnahme von Ermittlungen und die Abgabe einer Erklärung, inwieweit das LKA BW einen besonderen Austausch zwischen angeblichen Journalisten aber tatsächlichen Rentnern unterhält und inwieweit es veranlasst war, Daten über den Geschäftsführenden Vorstand Lehmann zu sammeln und weiterzugeben. Der Unterzeichner behält sich eine spezielle Dienstaufsichtsbeschwerde sowie die Klärungsbeauftragung durch den verantwortlichen Landes- und Bundesdatenschutzbeauftragten vor. Sollten hier Beeinflussungen auf Medien und Berichterstattung über einzelne Journalisten erkennbar werden, ist der Unterzeichner beauftragt, dies auch im europäischen und internationalen Rahmen zu klären. Ohne methodische Analyse und Wissen um den Wahrheitsgehalt klingen die Ansprachen unauffällig. Sie sind jedoch alles andere als harmlos!

Zur Legitimation

UIPRE wird nach internationaler Wahl (Bestätigung SES/ASTRA Yves Feltes, 22.06.2011, Stimmen Lehmann ca. 95 % Wahlzustimmung) und durch einstimmigen Beschluss der Generalversammlung (GVS) am 03.09.2011 bei zwei Stimmenthaltungen durch den Unterzeichner als Geschäftsführender Vorstand (CEO) und juristischer Vertreter von UIPRE vertreten. Gültig ist die gering modifizierte Satzung vom 03.09.2012. Das korrekte Protokoll liegt ohne jede Abweichung mit mehreren Unterschriften von auf der GVS anwesenden Mitgliedern vor. Das unter www.uipre.org veröffentlichte angebliche Protokoll im UIPRE-Bulletin liegt weder im Original noch mit Unterschrift vor. Es ist gefälscht und enthält falsche Angaben. Es wurde ohne Zustimmung des juristischen UIPRE-Vertreters und trotz dessen ausdrücklicher Untersagung eingestellt.

Bei ordnungsgemäßer Legitimationsprüfung und ggfs. Befragung – wie das etwa die Rechtsabteilung der Schweizer Postfinance oder die BW-Bank bei Kontoeröffnung Anfang Januar 2012 vollzogen hat, wäre die Einstellung des Verfahrens nicht möglich. Richtig ist zweifellos, dass eine zusätzliche zivilrechtliche Haftungskomponente bedacht werden kann. Der Vorgang selbst ist jedoch in mehrfacher Hinsicht strafrechtlich zu bewerten und abzustellen. Er hat zudem erhebliche sittenwidrige gesellschaftspolitische Auswirkungen, beschränkt und begrenzt die Medien- und Pressefreiheit und beschädigt die Reputation insbesondere deutschsprachiger und europäischer Journalisten im Bereich Elektronik und Medien.

Starkes zorniger Rückblick

UIPRE-Bulletin 368/2012

Lothar Starke,

6 Präsident der Uipre von 1994-2011

Unterstützt wird dieser Eindruck auch durch Aussagen seiner Mitbürger in Waiblingen, bei denen er als derangierter Irter gilt, der in einem verwaisten Einmannbüro mit bedeutungslosen Aktivitäten hemmungslos um sich schlägt, sich mit allen und jedem anlegt und sein nicht vorhandenes Geld für Prozesse ausgibt, die immer im Sande verlaufen. Jedenfalls sind seine Aktionen im Raume Stuttgart und Umgebung auch beim LKA BW amtsbekannt. Ganz gleich, ob die Ursachen nun krimineller oder pathologischer Natur sind, dem Ansehen der Uipre hat Lehmann damit extrem geschadet und ihr die Existenzgrundlage entzogen.



Rolf G. Lehmann

Kopie: Mark Aigner, Vorstand
Dagmar Hohnacker, Kassenprüfung

Der ganz normale Wahnsinn

Bernhard Krieg, ehemals Vizepräsident der Uipre

Bauernschlau

Aber er ist schlau – unbestritten. Er teilte mir rechtzeitig mit, dass er Strafanzeige erstattet habe (Anfang November). 80 Seiten soll die «Klageschrift» umfassen. Und so wartete ich monatelang auf eine Reaktion des Staatsanwaltes und reagierte selbst nicht.

Nun, bis März ist daraus nichts geworden. Hat er nur gedroht? Erfahrungsgemäss lieben Staatsanwälte ihre täglichen Erfahrungen mit erkennbar noturischen Querulanten und schaffen sich deren wirren Kram dann einfach mit einem Verweis auf einen möglichen zivilen Klageweg vom Halse. Was ein Paranoiker dann als «juristische Beratung» und Grund auslegt, um weiter um sich zu hauen. Nun jedenfalls droht Lehmann mit Klage – im bekannten wirren Tonfall. Darauf bin ich sehr gespannt.

6



Auszug aus
Bulletin-Fälschung
368 vom 21.03.2012

UIPRE-Bulletin 368/2012

Anlagen: Konvolut



European Council
for Media and Press
Europäischer Presserat

UNION INTERNATIONALE DE
LA PRESSE ELECTRONIQUE
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen
Germany
www.uipre.org
uipre@medienreport.de
phone 0049 (0) 7151 22206
fax 0049 (0) 7151 23338

UIPRE – Hegnacher Str. 30 – 71336 Waiblingen – Germany

Staatsanwaltschaft Stuttgart
~~Generalstaatsanwaltschaft~~
~~70049 Stuttgart~~

X



Faxzustellung vorab 0711-921-4251

12.04.2012 Leh/I


Strafanzeige – 3. Nachtrag – 91 Js 111114/11

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem Ihnen in der o.a. Strafanzeige Ihr Ermittlungsansatz zu einem falschen Bewertungsergebnis führte, haben wir nachstehende aktuelle Informationen nachzutragen und bitten um die angesprochene Ermittlungserweiterung. Wir können Ihnen nur Sachverhalte vorlegen und auf die deliktische Auswirkung hinweisen. Zum Antrieb des deliktischen Verhaltens haben wir nach wie keine ausreichenden Erkenntnisse.

Mit Übernahme der UIPRE-Geschäftsführung am 03.09.2012 war eine Satzungsmodifikation und Autorisierung hinsichtlich der Vermögenskontrolle und Finanzdisposition sowie der Zugriff auf netzgestützte Medien verbunden. In dieser Phase wurden sämtliche Zugänge und Kontrollmöglichkeiten zu Konten und Kommunikation unterbunden und verändert, unrechtmäßig und unautorisiert Mittel von Konten zu eigenen Gunsten entnommen und veruntreut und eine diffamierende verleumdende Inszenierung eingeleitet. Dies ist der UIPRE-Vertretung längere Zeit verborgen geblieben. Wir haben dazu vorgetragen.

Nachzutragen ist: Wir haben nach den bisher unerklärlichen Verfügungsblockaden trotz offizieller Vollmachtsbeantragung mit Belegen uns jetzt an die Vorstände der Credit Suisse und die Deutsche Postbank gewandt. Dieses Vorgehen hatte hinsichtlich der Schweizer Postfinance Erfolg mit dem Nachweis der Anweisung von Bernhard Krieg in der Funktion eines „Vizepräsidenten“, dessen Amt er am 06.10.2011 unstrittig zurückgegeben hat. Sie sollten eigentlich ermitteln können, dass UIPRE nicht iepa, Krieg oder obskuren Kreisen gehört und vorgelegte Hinweise selbst prüfen können. Die Deutsche Postbank teilte jetzt ihre neue Vorgangsbearbeitung mit. Die Credit Suisse hat den Vorgang ebenso schnell bearbeitet und per 04.04.2012 erstmals mitgeteilt, dass sie Dritten (UIPRE) keine Kundendaten zur Verfügung stellt. Wir haben darauf unsere Unterlagen nochmals überprüft und festgestellt, dass es vor einigen Jahre eine Vollmachtsänderung in „Union International de la Tettnang“, dem Wohnort des Ex-Präsidenten Lothar Starke, 79, gab. Aus uns im November 2011 überlassenen Unterlagen geht hervor, dass einzig Bernhard Krieg diesbezügliche Vollmachten hat. Wenn dieser also Barmittel an die Credit Suisse oder die Postbank überwies, hat er sie auf eigene Konten überwiesen. UIPREs Zugang ist ja bis heute gesperrt. Insofern handelt es bei dem Vorgang zweifellos nicht allein um Untreue, sondern auch Betrug ff. Nach den mir zugänglichen Bankinformationen gehören UIPRE eine Vielzahl von Konten; bei der Credit Suisse enden sie mit den Nummern 30, 80 und 85, dazu gibt es aufgelöste Konten und Anlagefonds, mindestens einer in Luxemburg. Wir können zu diesen Vorgängen, den Diffamierungen und öffentlichen Verleumdungen, den fortgesetzten Ausforschungen noch zu dem geheimdienstlichen Bezug (G. Wasser) mit Zugriffen auf Ermittlungsbehörden nicht ersatzweise für Sie ermitteln. Insbesondere können wir nicht die Beschädigungsforderungen verhindern. Wir verweisen auf die beigelegten neuen Nachträge und bitten um einen Ermittlungsbericht.


Rolf G. Lehmann

Anlagen: Belege Banken, Korrespondenzen Neumann, Wasser
Kopie: Mark Aigner, Vorstand, Dagmar Hohnecker, Kassenprüfung

Rolf G. Lehmann CEO



EINGANG 26. JAN. 2012

Vice-President

Bernhard Krieg
 Schwarzmattstr.4
 D-79410 Badenweiler
 Fon +49 7632 82 88 25
 Fax (opt.) +49 7632 82 88 26
 Mobil 0171 271 4675
 E-Mail b.krieg@t-online.de

Bernhard Krieg - Schwarzmattst. 4 - D-79410 Badenweiler

PostFinance
 Kundendienst Geschäftskunden
 Obermauerstrasse 18
 CH-6010 Kriens
 Schweiz

11.11.2011**Vereinskonto 30-7152-9**

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

ich muss Ihnen mitteilen, dass der bei der letzten Vorstandswahl zum Generalsekretär gewählte **Rolf G. Lehmann am 29. Oktober vom Präsidenten Petr Benes aus der UIPRE Union Internationale de la Presse Electronique ausgeschlossen wurde.**

Die entsprechende Entlassungsurkunde lege ich Ihnen bei. Das Ergebnis der Vorstandswahl liegt Ihnen bestimmt schon vor.

Bitte veranlassen Sie, dass Rolf G. Lehmann keinerlei Kontozugriffe gewährt werden.

Mit freundlichem Gruß

(Bernhard Krieg)

Der Ordnung halber teile ich Ihnen auch mit, dass Rolf G. Lehmann nach seiner Entlassung u. a. mich am 3. November – per E-Mail – aus der UIPRE „ausgeschlossen“ hat.

Dr. Petr Benes wurde mit Zustimmung des Vorstandes Markus Aigner und Rolf G. Lehmann sowie anschließend von seinem Präsidentennachfolger Dieter Neumann gemäß Art. 9.3 am 26.10.2012 ausgeschlossen und hat nicht widersprochen. Am 2.03.2012 hat Benes auf der CeBIT Hannover den UIPRE-CEO dahingehend informiert, dass sein angeblicher Ausschluss am 28.10.2011 nicht von ihm verfasst sei. Dr. Benes wolle den überraschenden Entlassungsvorgang nochmal klären und habe das Schreiben als Scan an den CEO am 30.11.2011 weitergeleitet. Bernhard Krieg weiß von UIPRE-Seite bis heute nicht, dass wir die tatsächlichen Vorgänge und die Urkundenfälschung durch Überlassung nach Rechtsprüfung von Postfinance kennen. Krieg verrät in diesem Schreiben den eigentlichen Einreichertermin in Brno am 29.10.2011, den er gar nicht kennen dürfte, wenn das Schreiben auf 28.10. datiert ist. Herr Dr. Benes ist der deutschen Sprache in dieser Textform und Bedeutung nicht mächtig. Dr. Benes habe auch nichts mit Geldentnahmen zu tun. Seinen Bulletin-Text habe er nur auf Anforderung von Bernhard Trösch vorgelegt. Über eine angebliche "Inaktiv-Stellung" oder Tätigkeit für UIPRE nach seinem Ausschluss hat sich Dr. Benes zu keiner Zeit geäußert. An dem Gespräch nahm auch Willy Aubert teil, der neben Dr. Benes für die UIPRE-Präsidentschaft kandidiert hat. Dieser ist natürlicher Nachfolger nach Ausscheiden von Dieter Neumann am 21.12.2012. RGL

EINGANG 26. JAN. 2012



Copie

Adressierung fehlt. Absender fehlt. Rolf G. Lehmann amtiert laut gültigen Beschlüssen und gültigem Protokoll als Geschäftsführender Vorstand (CEO) mit dejure-Verantwortung, den Benes in der Funktion als CEO bestätigt und anerkannt hat, während Krieg und Jungk sich bei dieser Beauftragung der Stimme enthalten haben.
 Art. 9.3 der Satzung lautet: Art. 9.3 Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Eine Vorstandsentscheidung hat es nie gegeben. Die Vorstände Krieg, Jungk und Wasser sind vom 6. - 13.10.2011 zurückgetreten. Am 26.10. amtierten nur Lehmann/Aigner als Vorstände.

Prag, den 28.10.2011

Betrifft Abberufung und Ausschluss von Rolf G. Lehmann

Sehr geehrter Herr Lehmann,

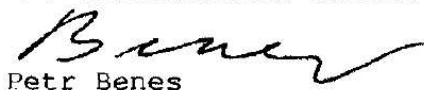
in meiner Eigenschaft als gewählter UIPRE-Präsident schließe ich Sie entsprechend der gültigen Verbandstatuten art 9.2 mit sofortiger Wirkung aus der UIPRE aus. Mit dem Ausschluss endet Ihre Mitgliedschaft in der Vereinigung fristlos. Gleichzeitig verliert Ihr Ausweis seine Gültigkeit. Selbstverständlich verlieren Sie damit auch Ihre Position als Generalsekretär, als den Sie die Mitglieder gewählt hatten. Andere Positionen standen bei der Wahl nicht zur Option.

Der Ausschluss steht rechtlich mit dem deutschen und internationalen Vereins- und Parteiengesetz im Einklang. Danach kann ein Präsident Vorstandsmitglieder berufen oder entlassen. Er selbst kann aber nur mit 2/3 der Stimmen aller wahlfähigen Mitglieder entlassen werden, nicht von einem einzelnen, ganz gleich wie der sich titulieren lassen will.

Begründung

In den beiden Monaten seit der Wahl haben Sie nichts zustande gebracht, was der UIPRE irgendwie nützen würde, im Gegenteil, sie haben Ihre gewählten Vorstandskollegen, diffamiert, belogen, bedroht, verprellt und aus dem Vorstand verjagt, bis Sie als "One Man Show" übrig blieben. Diese Behandlung widerspricht nicht nur allen guten Sitten, sie vorstösst vor allem gegen die Interessen der Vereinigung und deren Statuten. Die UIPRE ist eine demokratische Vereinigung mit demokratischen Statuten. In der Demokratie kann der Präsident zwar den Kanzler berufen und ihn entlassen. Umgekehrt geht das nicht.

Mit freundlichen Grüßen


 Petr Benes
 Präsident

Autorisierte Originalunterschrift von Dr. Petr Benes



Petr Benes
Sdlovac technika
Uhlirivska 40
100 00 Praha
Czech Republic

5.12.11

Deutsche Post 
Zurück

Empfänger/irma unter der
angegedienten Anschrift
nicht zu ermittelbar.

Empfänger verzogen, Ein-
willigung zur Weitergabe der
neuen Anschrift liegt nicht vor.

Rezipiente verweigert.

Empfänger ist unbekannt.

7.3.13/11

Nr. Tag/Monat

3.5

PRIORITAIRE

Herr
Rolf G. Lehmann
UIPRE
Hegnacher Str. 30
71 336 Waiblingen
GERMANY

602 00 BRNO 2

R
POSTNET
602 00 BRNO 2



RR 919469356 CZ

602 00 BRNO 2

RR 919469356 CZ

29.10.11 951 325 4.0000 g

33,00



RG 50 453 998 5DE

ANSCHAUEN
 ANSCHAUEN
 ANSCHAUEN
 ANSCHAUEN

Deutsche Post



Drucke mit
Zurück

ANSCHAUEN



00-00-00



Der Präsident

3. Urkunde von Krieg 30.12.2011

Mit freundlichen Grüßen

Petr Benes
Präsident

4. Urkunde von Dieter Neumann 17.4./17.05.2012

Mit freundlichen Grüßen

Petr Benes
Präsident

Prag, den 28.10.2011

Betrifft Abberufung und Ausschluss von Rolf G. Lehmann

Sehr geehrter Herr Lehmann,

in meiner Eigenschaft als gewählter UIPRE-Präsident schließe ich Sie entsprechend der gültigen Verbandstatuten art 9.2 mit sofortiger Wirkung aus der UIPRE aus. Mit dem Ausschluss endet Ihre Mitgliedschaft in der Vereinigung fristlos. Gleichzeitig verliert Ihr Ausweis seine Gültigkeit. Selbstverständlich verlieren Sie damit auch Ihre Position als Generalsekretär, als den Sie die Mitglieder gewählt hatten. Andere Positionen standen bei der Wahl nicht zur Option.

Der Ausschluss steht rechtlich mit dem deutschen und internationalen Vereins- und Parteiengesetz im Einklang. Danach kann ein Präsident Vorstandsmitglieder berufen oder entlassen. Er selbst kann aber nur mit 2/3 der Stimmen aller wahlfähigen Mitglieder entlassen werden, nicht von einem einzelnen, ganz gleich wie der sich titulieren lassen will.

Begründung

In den beiden Monaten seit der Wahl haben Sie nichts zustande gebracht, was der UIPRE irgendwie nützen würde, im Gegenteil, sie haben Ihre gewählten Vorstandskollegen, diffamiert, belogen, bedroht, verprellt und aus dem Vorstand verjagt, bis Sie als "One Man Show" übrig blieben. Diese Behandlung widerspricht nicht nur allen guten Sitten, sie verstößt vor allem gegen die Interessen der Vereinigung und deren Statuten. Die UIPRE ist eine demokratische Vereinigung mit demokratischen Statuten. In der Demokratie kann der Präsident zwar den Kanzler berufen und ihn entlassen. Umgekehrt geht das nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Petr Benes
Präsident

Mit freundlichen Grüßen

Petr Benes
Präsident

Unterschrift von angeblichem Original,
das Dr. Benes angeblich nicht kannte

Unterschrift von Krieg-Urkunde 11.11.2011
erhalten von Postfinance, Bern, 26.01.2012

Von: Dieter Neumann <neumann.taiwan@t-online.de> Datum: 28. Dezember 2011 um 08:42
Wie ich vom Landeskriminalamt Stuttgart höre, gibt es bei keinem deutschen LKA eine registrierte Strafanzeige von Ihnen. Entweder ist das also ein Bluff, oder es handelt sich bei dem Wust von 80 Seiten nicht um eine Strafanzeige, sondern um eine Zivilklage. Dann viel Glück mit den nächsten Jahren und den Kosten "

Von: Dieter Neumann <neumann.taiwan@t-online.de> Datum: 28. Dezember 2011 um 22:09
jetzt wird es ja richtig interessant, denn Sie sind offenbar weit mehr als nur der simple "Prozesshansl", als der Sie laut diversen juristischen Auskünften in Deutschland gerichtsnotorisch zu sein scheinen. Denn Sie besitzen ja die richtig gefährliche rattenhafte Schläue einer deutschen Mietnomade ... Dank ihrer geistigen Ausscheidungen der letzten vier Monate, die ich chronologisch archiviert habe, sind Sie für mich inzwischen ein offenes Lehrbuch geworden, das ich hoffentlich einmal publizistisch auswerten kann.

Datum: Wed, 28 Dec 2011 15:52:59 +0100 Von: b.krieg@t-online.de
Demnächst erfahren Sie mehr. 320 Seiten E-Mails sind eine wahre Fundgrube. Seien Sie gespannt. Und bleiben Sie der UIPRE treu. Jede CEO-Ära geht einmal zu Ende. **Ca. 1/20 Korrespondenzen Krieg**

Von: Guido J. Wasser <w@sser.info> Datum: 22. Dezember 2011 um 15:22
Aufgrund der Sachlage nahm Major K., der Chef der Kripo Kontakt mit dem LKA Stuttgart auf, welches zu einer Klage wegen Rufschädigung und Verleumdung riet. Wegen der UIPRE, der ich schon lange angehöre, verzichtete ich jedoch auf diesen logischen Schritt.

Von: Dieter Neumann <neumann.taiwan@t-online.de> Datum: 15. Dezember 2011 um 20:16
Bernhard Krieg schrieb mir vor zehn Tagen: "Es ist mir völlig egal, was und wieviel Sie über mich schreiben und wo Sie das veröffentlichen. Sie müssen nur mit meiner Replik rechnen."

Bernhard Krieg b.krieg@t-online.de an Neumann Thu, 01 Dec 2011 14:05:48 +0100
Lehmann hat von mir *alle Zugangsschlüssel* zu den drei UIPRE-Konten erhalten. *Aus heutiger Sicht hätte ich ihm zumindest die *elektronischen Codegeber* bei meinem Besuch am *13. Oktober* nicht überlassen dürfen, weil diese auf mich persönlich ausgestellt waren. Damals hielt ich Lehmann aber noch für ein erfolgsversprechendes und loyales Mitglied unseres Vorstandes.

- **Korrekt – bei gleichzeitigem Entzug und schriftlicher Blockierung der Kontenvollmacht**

Von: Guy d'eau <guy.deau@gmail.com> Datum: Dienstag, 20. September, 2011 12:23 Uhr
Schliesslich ist die EU nicht Europa, sondern eine recht instabile Wirtschafts-Vereinigung mit nichtdemokratischen politischen Zielen. ... ich arbeite oft investigativ und da sollte nichts persönliches im Netz stehen.

Von: Wasser <w@sser.info> Datum: 14. Oktober 2011 um 11:07
In Deutschland kennen Staatsschutz und MAD die journalistischen Zusammensetzungen recht gut. Auch den Landes- und Bundes-Polizeien sind Sie bekannt. In der Schweiz läuft sowas eher übers Militär - was Ihnen Major Stefan K. in Sarnen oder Divisionär Z. bestätigen könnten. Aber einige Dienste gelten eben als geheim und da dürften Auskünfte auf schwachen Füßen stehen ;-)
Disziplinlosigkeit hat mir jedoch noch nicht mal mein direkter Vorgesetzter und Attaché für Deutschland, Benelux, Estland Lettland und Litauen vorgeworfen.

Von: Dieter Neumann <neumann.taiwan@t-online.de> Datum: 13. März 2012 um 11:39
was Sie schreiben, ist gequirlte Scheisse. Ich habe Sie mehrfach verwarnt , ...
Unsere Recherchen, u.a. sehr umfangreich unter Ihren Mitbürgern in Waiblingen, ergeben, dass man Sie als einen psychiatrisch derangierten Irren hält, der in einem verwaisten Einmann-Büro mit bedeutungslosen Aktivitäten hemmungslos um sich schlägt, sich mit allen und jeden anlegt und sein nicht vorhandenes Geld für Prozesse ausgibt, die immer im Sande verlaufen. Ich muss sagen, ich kann das nicht unmittelbar nachvollziehen, aber ich bin bereit, mich diesen Recherchen anzuschliessen. Nach Analyse Ihrer mehr als 400 e-mails durch eine Diplom-Psychologin scheinen Sie offenbar ein Geistesgestörter zu sein, der eine Gefahr für sich und seine Familie ist und dringend ärztlicher Hilfe bedarf.

Neumann <neumanntaipei@netscape.net> 16. Juni 2012 um 00:29

Hallo, Lehmann, immer noch aktiv ? Ich wähnte Sie längst im Oblivion. Wie kommen Sie eigentlich auf die Idee; ICH sei der Präsident der UIPRE, auf dessen Dekret sie abgewickelt wird.?

Von: Dieter Neumann [mailto:neumann.taiwan@t-online.de] Donnerstag, 21. Juni 2012 14:41

Kollegen, gestern war ich so frei, Ihrer Nachdenklichkeit nachzuhelfen, indem ich Ihnen eine geheim zu haltende Mail von L. an B. Krieg zur Kenntnis brachte. Heute kann ich einen draufsetzen mit einer pathetischen Pressemitteilung ... Sie können gerne noch mehr Beispiele haben, unsere Handakte ist inzwischen auf knapp 500 solcher Terrormails angewachsen.

Dieter Neumann <neumann.taiwan@t-online.de> Datum: 28. Dezember 2011 um 08:42

Erst jetzt, nach näheren Recherchen über Ihre beruflichen Hintergründe stellt sich für mich heraus, daß Sie in der Branche als ein Mr. Nobody gelten, und daß Sie nach meiner Meinung - die ich wohl haben darf, wenn ich sie für mich behalte und nicht weitersage ! - der typische Fall einer "verkrachten Existenz" sind, die ihre Komplexe und ihr Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom durch Streit- und Reglementiersucht abreagiert. Mit solchen Typen werden wir Journalisten schnell fertig. Herr Lehmann, lassen Sie es also nicht auf eine Eskalation ankommen !

Von: Dieter Neumann <neumann.taiwan@t-online.de> Datum: 11. April 2012 um 18:47

Aber Immerhin verdankt das deutsche Vereinswesen Ihnen eine Mitglieder-Informationspolitik, die ich noch gut aus Luftschutzbunkern des Grofaz erinnere: Geheim ! Weitersagen verboten ! Achtung, Feind hört mit ! Aber das ist heute zwecklos. Gehen Sie mal davon aus, daß alles, was Sie herausgeben, mir mit einer minimalen Zeitverzögerung zugespielt wird - - von diversen Quellen, die offenbar wissen, was Sie tun.

Von: "b.krieg@t-online.de" <b.krieg@t-online.de> Donnerstag, 5. Januar, 2012 17:44 Uhr

Warum ...laesst Lehmann den Staatsanwalt nicht in Ruhe ermitteln und kuemmert sich - solange er selbst nicht den Platz raeeunt - um wichtige UIPRE-Angelegenheiten?

Von: Dieter Neumann <neumann.taiwan@t-online.de> Datum: 4. Januar 2012 um 11:16

Sie sehen, wie grausam Journalisten recherchieren - - aber Sie waren ja nie einer. Ihre383 Elaborate an UIPRE. Nichts als wirre Gedanken und gequirlte Scheiße. Wenn Sie übrigens noch mehr gequirlte Scheiße lesen wollen, dann rate ich ihnen, ...

"Wasser" <w@sser.info> Freitag, 23. Dezember, 2011 05:50 Uhr

Welche Staatsanwaltschaft behandelt unter welchem Zeichen die immer wieder zitierten und blockierten Gelder? Mit dieser Information können wir als Journalisten bei Letzterem selber nachfragen oder zumindest "Dampf machen".

Von: "b.krieg@t-online.de" <b.krieg@t-online.de>, Montag, 16. Januar, 2012 15:11 Uhr

Von: "b.krieg@t-online.de" <b.krieg@t-online.de>, Donnerstag, 19. Januar, 2012 15:37 Uhr

Da die Anschuldigungen von Lehmann ehrabschneidend sind, und es bestimmt Mitglieder gibt, die ihm Glauben schenken, muss ich irgendwann antworten. Eigentlich wollte/müsste ich warten, bis mir der von L. angekündigte Brief vom Staatsanwalt auf dem Tisch liegt. Da das aber bislang immer noch nicht geschehen ist, muss ich reagieren.. Fälschung „Bankkonto“(Vorgang ging Jan. 12 an Staatsanwalt Freiburg)

Derzeit sind alle Konten gesperrt. Die für die Banken unklare Situation im UIPRE-Vorstand lässt die Bankinstitute an der Seriosität der UIPRE zweifeln. Dazu beigetragen haben aktenfllende Mails, Faxe und Telefonate von Lehmann. Und natürlich meine – als Vertrauensperson der Institute – Mitteilung über die diversen Ausschlüsse und Entlassungen. Gerade schweizer Banken sind sehr kritisch, gibt es doch Parallelen zwischen den derzeitigen Vorgängen im UIPRE-Vorstand und den Machenschaften bei Geldwäsche.

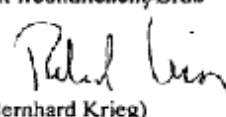
Kurz: Die Banken verlangen eine Einigung (unter den gewählten Vertretern) oder einen Gerichtsbeschluss. Lehmann hat ein Gesprächsangebot (aller Gewählten – mit Ausnahme D. Hohnecker) nicht angenommen, ein Gerichtsbeschluss kann Jahre dauern.

...Die Entsperrung der Konten kann erst vorgenommen werden, wenn PostFinance eine schriftliche Übereinkunft der beteiligten Parteien (bzw. ein rechtskräftiges Gerichtsurteil) vorliegt, welche die Berechtigung an den Konten bei der PostFinance festlegt bzw. die Zukunft der UIPRE beschreibt, oder wenn ein aktueller öffentlicher Register-Auszug vorliegt!"

PostFinance, Bern, 2.12.2011

Vereinskonto 30-7152-9

Bitte veranlassen Sie, dass Rolf G. Lehmann keinerlei Kontozugriffe gewährt werden. Mit freundlichem Gruß


(Bernhard Krieg)

Vice-Präsident

Bernhard Krieg

11.11.2011

Fälschung: Krieg hat sein Amt nach Untreueaufdeckung ohne Begründung 6.10.2011 gekündigt

Auszug aus Playboy Januar 2005

Lebensart **Schützenfest in Erfurt**

**Guido J. Wasser, Schatzmeister IEPA und
Bullshit Detector über Film und Realität**
www.silhouetten.org, www.sser.info

Guido Wasser, 56, Ex-Offizier der Schweizer Armee, verbreitet Begeisterung für „den besten Revolver der Welt“: Es gab, erzählt er, „einen genialen Konstrukteur namens Dick Casull. Der entwickelte eine Patrone, bei der normale Revolver auseinander flogen. Die Firma Freedom Arms in Wyoming baute dann die passende Waffe dazu.“

Die Casull 454 gilt als stärkster Revolver der Welt. „Bärenjäger nehmen sie gern“, erzählt Wasser. Er greift die Waffe, zielt und trifft. Einfach so, als trinke er ein Bier am Tresen. Ein Mann und sein Revolver. Ein archaischer Mythos, der in Zeiten von Bits und Bytes fast schon museal anmutet.

Bereits das Laden der fingerdicken Munition wird wie ein meditativer Moment zeleb-

riert, jeder Abzug genau auf den Schützen eingestellt.

Gerüchteweise war Wasser Leiter verschiedener militärischer Aktionen in Westafrika, um mit Hilfe von britischen und skandinavischen Söldnern Europäer zu evakuieren. „Film und Realität haben kaum eine Gemeinsamkeit“, sagt er und legt neue Patronen ein, „angefangen bei den Cowboyfilmen, wo die Schützen gern auf dem Bauch liegen und ballern, was das Zeug hält.“

Der Schweizer Offizier schießt eine 44er-Magnum, seit dem Film „Dirty Harry“ mit Clint Eastwood in der Hauptrolle eine weitere Ikone der Neuzeit.

„Generell ist ein reales Feuergefecht extrem laut. Alle im Umkreis von zehn Metern einer

Waffe müssen mit Gehörschäden rechnen“, sagt Wasser. Er hat solche Situationen erlebt. Er weiß, wovon er redet.

Die Männer, die ihm zuhören und nicken, kommen aus Holland, Tschechien, der Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien und den USA. Hier in Erfurt können sie draußen schießen, nicht in einer dunklen, miefigen Kellerhalle wie sonst.

Guido Wasser zuckt mit den Schultern. Am schlechten Image seines Sports kann er nichts ändern. Da konzentriert er sich lieber auf die Casull 454 in seiner Hand. Hier irgendwo im Osten Deutschlands. Er zielt – ohne über den Tod oder irgendwelche verrückten Täter nachzudenken. Bei diesem Schuss trifft er nicht.

Guido Eckert

IEPA, Basel, Dieter Neumann, Hamburg, hat am 23-07-2014 die Kontrolle über www.uipre.org übernommen

http://www.uipre.org/ 15.06.2012 09:45

Diese Webpräsenz befindet sich im Abbau.

Die UIPRE wurde per Dekret Ihres Präsidenten inaktiv (in Auflösung) gestellt und wird abgewickelt. * (Ihre zeitgemäß verjüngte und umgestaltete direkte Nachfolgerin ist die IEPA - International Electronic Press Association. Einzelheiten unter: www.iepa.ch oder www.iepress.org. For details see www.iepa.ch or www.iepress.org. Tous les détails à ce sujet sur les sites www.iepa.ch et www.iepress.org

```
1 <html xmlns:v="urn:schemas-microsoft-com:vml"
2 xmlns:o="urn:schemas-microsoft-com:office:office"
3 xmlns:w="urn:schemas-microsoft-com:office:word"
4 xmlns:m="http://schemas.microsoft.com/office/2004/12/omml"
5 xmlns="http://www.w3.org/TR/REC-html40">
6
7 <head>
8 <meta http-equiv=Content-Type content="text/html; charset=windows-1252">
9 <meta name=ProgId content=Word.Document>
10 <meta name=Generator content="Microsoft Word 14">
11 <meta name=Originator content="Microsoft Word 14">
12 <link rel=File-List href="UIPRE%20aufgelöst-Dateien/filelist.xml">
13 <link rel=Preview href="UIPRE%20aufgelöst-Dateien/preview.wmf">
14 <title>UIPRE aufgelöst</title>
15 <!-- [if gte mso 9]><xml>
16 <o:DocumentProperties>
17 <o:Author>Dieter Neumann</o:Author>
18 <o:TemplateNormal</o:Template>
19 <o:LastAuthor>mike</o:LastAuthor>
20 <o:Revision>2</o:Revision>
21 <o:Created>2014-07-23T15:28:00Z</o:Created>
22 <o:LastSaved>2014-07-23T15:28:00Z</o:LastSaved>
23 <o:Pages>1</o:Pages>
24 <o:Words>474</o:Words>
25 <o:Characters>2989</o:Characters>
26 <o:Lines>24</o:Lines>
27 <o:Paragraphs>6</o:Paragraphs>
28 <o:CharactersWithSpaces>3457</o:CharactersWithSpaces>
29 <o:Version>14.00</o:Version>
30 </o:DocumentProperties>
31 </xml><![endif]-->
32 <link rel=themeData href="UIPRE%20aufgelöst-Dateien/themedata.thmx">
33 <link rel=colorSchemeMapping
34 href="UIPRE%20aufgelöst-Dateien/colorschememapping.xml">
35 <!-- [if gte mso 9]><xml>
36 <w:WordDocument>
37 <w:SpellingState>Clean</w:SpellingState>
38 <w:GrammarState>Clean</w:GrammarState>
39 <w:TrackMoves>false</w:TrackMoves>
40 <w:TrackFormatting/>
41 <w:HyphenationZone>21</w:HyphenationZone>
42 <w:ValidateAgainstSchemas/>
43 <w:SaveIfXMLInvalid>false</w:SaveIfXMLInvalid>
44 <w:IgnoreMixedContent>false</w:IgnoreMixedContent>
45 <w:AlwaysShowPlaceholderText>false</w:AlwaysShowPlaceholderText>
46 <w:DoNotPromoteQF/>
47 <w:LidThemeOther>DE</w:LidThemeOther>
48 <w:LidThemeAsian>X-NONE</w:LidThemeAsian>
49 <w:LidThemeComplexScript>X-NONE</w:LidThemeComplexScript>
50 <w:Compatibility>
51 <w:BreakWrappedTables/>
52 <w:SplitPgBreakAndParaMark/>
53 </w:Compatibility>
54 <w:BrowserLevel>MicrosoftInternetExplorer4
55 <m:mathPr> </w:BrowserLevel>
56 <m:mathFont m:val="Cambria Math"/>
57 <m:brkBin m:val="before"/>
58 <m:brkBinSub m:val="&#45;-"/>
59 <m:smallFrac m:val="off"/>
60 <m:dispDef/>
61 <m:lMargin m:val="0"/>
62 <m:rMargin m:val="0"/>
63 <m:defJc m:val="centerGroup"/>
64 <m:wrapIndent m:val="1440"/>
65 <m:intLim m:val="subSup"/>
66 <m:naryLim m:val="undOvr"/>
67 </m:mathPr></w:WordDocument>
68 </xml><![endif]--><!-- [if gte mso 9]><xml>
69 <w:LatentStyles DefLockedState="false" DefUnhideWhenUsed="true"
70 DefSemiHidden="true" DefQFormat="false" DefPriority="99"
71 LatentStyleCount="267">
72 <w:LsdException Locked="false" Priority="0" SemiHidden="false"
73 UnhideWhenUsed="false" QFormat="true" Name="Normal"/>
74 <w:LsdException Locked="false" Priority="9" SemiHidden="false"
75 UnhideWhenUsed="false" QFormat="true" Name="heading 1"/>
76 <w:LsdException Locked="false" Priority="9" QFormat="true" Name="heading 2"/>
77 <w:LsdException Locked="false" Priority="9" QFormat="true" Name="heading 3"/>
78 <w:LsdException Locked="false" Priority="9" QFormat="true" Name="heading 4"/>
79 <w:LsdException Locked="false" Priority="9" QFormat="true" Name="heading 5"/>
80 <w:LsdException Locked="false" Priority="9" QFormat="true" Name="heading 6"/>
81 <w:LsdException Locked="false" Priority="9" QFormat="true" Name="heading 7"/>
82 <w:LsdException Locked="false" Priority="9" QFormat="true" Name="heading 8"/>
83 <w:LsdException Locked="false" Priority="9" QFormat="true" Name="heading 9"/>
84 <w:LsdException Locked="false" Priority="39" Name="toc 1"/>
85 <w:LsdException Locked="false" Priority="39" Name="toc 2"/>
86 <w:LsdException Locked="false" Priority="39" Name="toc 3"/>
```

Domain Name: **UIPRE.ORG**
Registrant ID: AT14001080-001
Registrant Name: **Bernhard Krieg** → **IEPA-Vizepräsident**
Registrant Organization: Union International de la Presse Electronique → **IEPA-Präsident**

Dieter Neumann Eggersweide 60,
22159 Hamburg, Telefon: +49 (0) 040 6454939. Fax: +49 (0) 040 6454939,
Mobil: +49 (0) 0151 16580213, neumanntaiwan@hotmail.com
iepa.ch ATTESTOR Consulting Michael Wilke → **IEPA-Mitglied**
Holder of domain name: **mike** Hoffungsthaler Strasse 36
DE-51503 Roesrath → **ATTESTOR Consulting Michael Wilke**

www.iepress.org – Bernhard Krieg Michael Wilke, attestor
www.iepa.ch – Michael Wilke, attestor Wilke ist seit 2000 Geschäftspartner Wasser
778 mso-themecolor:text1'Eine Kopie des notariell beglaubigten Protokolls mit*
779 Testat des Notars durch das Justizministerium Prag erhalten Sie bei Guido J.
780 Wasser (ca href="mailto:wasser.info"><span style="color:black;mso-themecolor:
781 text1">wasser.info) zu einem Unkostenbeitrag von 10 € (bzw. 12 CHF).

* **Notar-Testat existiert nicht Wasser ist IEPA-Schatzmeister, Überwachungsaufgaben Sardec, Trigger Cons. Leuk Bullshit Detector / Sonderaufgaben Geheimdienst Geschäftspartner u.a. Wilke Krieg**
Wasser: Cooperating on special assignment with Major General Zimmermann, Swiss military attache who from his base in Bonn, Germany, also covered Benelux countries, Estonia, Lithuania and Latvia.

www.ballerkalle.de/FotosZeitungen/Zeitungen/2005/Playboy200501/PB200501.html
Homepage des Arbeitskreis EDV & Recht e. V., Köln. ... Vorsitzender **Dr. iur. MARCUS WERNER** Rechtsanwalt Informatiker, Köln, * Dr.-Ing. Peter Hoppen, Dipl.-Informatiker ...
Michael Wilke, attestor, iepa/iepress, Sitz: Kanzlei RAe Werner RI, Köln...

→ RAe Werner RI vertreten und beraten IEPA (Strafanzeige wg. Beihilfe prüfen)

Bezug: Verstoß TMG § 5, 6, Internetauftritt www.uipre.org, Registrant: **Bernhard Krieg**, Union International de la Presse Electronique, Eichenweg 4, Union International de la Presse Electronique, Waldkirch, 79183, GERMANY, Telephone: 07681-4152, Fax: 07681-4101, Email: b.krieg@t-online.de.
Jetzige Adresse: **Bernhard Krieg**, Schwarzmatzstrasse 4, 79410 Badenweiler, Tel. 07632-828825, Fax 828826, Handy 0171-271465, b.krieg@t-online.de

Domain ID: **D164897533-LROR**
Domain Name: **IEPRESS.ORG** ←
Created On: **04-Mar-2012 11:28:18 UTC**
Expiration Date: **04-Mar-2013 11:28:18 UTC**
Sponsoring Registrar: **PSI-USA, Inc. dba Domain Robot (R68-LROR)**
Status: **TRANSFER PROHIBITED**
Registrant ID: **ABM-11478260**
Registrant Name: **Bernhard Krieg** ←
Registrant Organization: **Union International de la Presse Electronique**
Registrant Street1: **Eichenweg 4**
Registrant City: **79183 Waldkirch** ↑

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Office [mailto:office.rykart@bluewin.ch]

Gesendet: Mittwoch, 5. November 2008 08:31

An: UIPRE Trösch Bernhard

Cc: UIPRE Krieg Bernhard; UIPRE Starke Lothar

Betreff: UIPRE - Kasse

**Lieber Bernhard
Geschätzte Kollegen**

Ich habe soeben von meiner Mitarbeiterin Frau Arlati den Stand der Buchhaltung per 30.10.08 erhalten und bin über die Zahlen etwas erschrocken. **Der UIPRE ist bald nicht mehr liquid und es sind sicher noch zu zahlende Rechnungen offen.**

Flüssige Mittel (Geld) ist noch folgendes vorhanden: **rund SFR. 6'000.— und EURO 2'494.—** (der Fond von Fr. 14'201.— dient als Rückhalt und darf nicht angebrochen werden). Die Mitglieder-Rechnungen konnten noch nicht in den Versand gehen, da noch viele Unstimmigkeiten zu klären sind. Auch ist der doch beachtliche Aufwand durch Frau Arlati von 67,75 Std. à Fr. 70.—/Std. noch nicht in Rechnung gestellt, doch darüber können wir noch diskutieren. **Meinen Aufwand organisatorischen werde ich dem UIPRE schenken.**

Erlauben Sie meine Herren, dass ich Ihnen den Rat gebe: UIPRE sollte alle Aktivitäten die Ausgaben verursachen, ausser dem Versand der Mitglieder-Rechnungen einstellen bis wieder Geld einfließt, damit der Verband „nicht kippt“. Dan sollte ein klares und den verfügbaren Mitteln (niedrigerem Mitgliederbestand) angepasstes Budget gemacht werden, denn wie ich gesehen habe, steht im Jahr 2009 eine GV an, die doch noch beachtliche Geldmittel fordert.

Entschuldigen Sie bitten meine Kollegen, wenn ich so „ungeschminkt“ daher komme, doch wir sollten rechtzeitig „den Hebel ansetzen“.

Herzlichen Dank und mit lieben Grüßen
Susanne Rykart

Office
Rykart

UNION INTERNATIONALE DE LA
JIPRE bulletin
PRESSE ELECTRONIQUE

Text: Bernhard Krieg und Lothar Starke

■ Um meinem Nachfolger im Amt, Guido Wasser, neben einer fast leeren Kasse nicht auch noch wenig Perspektiven für die Zukunft zu hinterlassen, «musste» ich auf der Generalversammlung – ganz gegen meine Intentionen – für eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge plädieren. Das löst die finanziellen Probleme bestimmt nicht allein, mildert sie aber. **So kann ich zumindest in dieser Hinsicht meinem Nachfolger ein geordnetes Haus hinterlassen.**

Budget für kommende Amtsperiode

Für die Periode 2011/2012 liegt mit geplanten 28000 Euro Einnahmen und ebenso vielen Ausgaben ein **ausgeglichener Haushaltsentwurf** vor,

Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer Ris und Denedde befanden unabhängig voneinander in ihrem Bericht die **Kassenführung als korrekt und fehlerfrei**. Sie stimmten ihr ohne Einwände zu und empfahlen die **Entlastungen des Schatzmeisters und des Vorstandes**. Das geschah dann in der anschließenden Abstimmung, durch die der Schatzmeister und der Vorstand wurden einstimmig entlastet wurden.

Bulletin Nr. 365
21. Oktober 2011

Organ of the
Union Internationale
de la Presse Electronique

Vizepräsidenten/ Vice presidents

Bernhard Krieg
Schwarzmattstrasse 4,
D-79410 Badenerweiler,
Tel. 0049-(0)76 3282 88 25,
Fax 0049-(0)76 3282 88 26,
b.krieg@t-online.de
Karsten Jungk
Krauzstrasse 24/1
D-75234 Straubenhardt
Tel. 0049-(0)70 8216 07 42
karsten.jungk@web.de

Schatzmeister/Treasurer

Guido J. Wasser
(s. Geschäft) Holacker
CH-3957 Erchnatt
Tel. 0041 27 93254 02
Mobile 079 420 55 64

**Bulletin-Fälschung:
Amtskündigung nach
entdeckter Veruntreuung**

**Krieg: 06.10.2011
Jungk: 06.10.2011
Wasser: 13.10.2011
Ausschluss Redakteur
B. Trösch 22.20.2011**

UNION INTERNATIONALE DE LA
JIPRE bulletin
PRESSE ELECTRONIQUE

Bulletin Nr. 357
Dezember 2009

Organ of the
Union Internationale
de la
Presse Electronique
Protokoll der General-
versammlung 2009 1

Generalversammlung 2009

in Berlin Lothar Starke, Präsident (abwesend!)

UIPRE-Generalversammlung (GV) fand am 5. September 2009 in Berlin statt. Vizepräsident und Schatzmeister Bernhard Krieg eröffnete – in Vertretung des Präsidenten Lothar Starke hiess die acht anwesenden Mitglieder und Gäste willkommen und stellte die Ordnungsmässigkeit fest.

Text von Bernhard Krieg

Rechenschaft und Bilanzen

Bernhard Krieg verlas anschliessend den Rechenschaftsbericht des Präsidenten. Er erscheint unter dem Titel «Aufregende Jahre» an anderer Stelle dieses Bulletins (Seite 2). Krieg zog als kommissarischer Schatzmeister Bilanz der Abrechnungsperiode 2007/2008. Diese schloss aus von den Rechnungsprüfern bestätigten Gründen mit einem Defizit von 6000 Euro.

Krieg zeigte anhand von Diagrammen die Einnahmen/Ausgaben-Situation, die Mitgliederentwicklung und die Entwicklung der Jahresbeiträge. Beide führten zwingend zur derzeitigen Kassenlage. Die ist durchaus nicht erfreulich aber weit davon entfernt, prekär genannt zu werden.

Der neue, amtliche Schatzmeister Bernhard Krieg stellte das Budget 2009/2010 vor. Die darin vorgesehenen Druck- und Versandkosten für das Bulletin wurden gestrichen und in diesem Zeitraum ein **ausgeglichener Haushalt** geplant.

Zukunft der UIPRE

Die finanzielle Entwicklung führt natürlich auch zur Frage nach der Zukunft der UIPRE. Die Generalversammlung sprach sich **einstimmig für ein Weiterwirken der UIPRE aus**, wenngleich mit einigen Änderungen.

Abgelehnt wurde ferner der Antrag auf eine Statutenänderung bezüglich der Verlegung des Sitzes und der Geschäftsadresse der UIPRE.

Der nächsten Generalversammlung soll vom Vorstand detaillierte Vorschläge zur erweiterten Mitgliederwerbung vorgelegt werden.

Die **Schatzmeisterfunktion** und damit die Verantwortung für die Kassenführung **übernahm Vizepräsident Bernhard Krieg**. Mit dieser Konstellation konnte wieder **Ordnung und Kontinuität** in die Kassenführung und Mitgliederverwaltung gebracht werden.

--- Wasser <w@sser.info> schrieb am Fr, 7.10.2011:

Von: Wasser <w@sser.info> **ganzes Mail**

Betreff: Adresse **Wasser ist in die Lütticher Str. 15, Köln, gezogen**

An: medienreport@yahoo.de

Datum: Freitag, 7. Oktober, 2011 18:02 Uhr

Lieber Herr Lehmann,

damit Sie sich nicht über meine Adresse und das fehlende Bild wundern, eine kurze Erklärung:

Aufgrund meiner früheren Tätigkeiten arbeite ich auch als "Bullshit Detector". Dabei untersuche ich technische Projekte auf Machbarkeit.

Für einen Investor bewies ich z.B., dass Cargolifter in Brandenburg technisch unsinnig und nur an Fördergeldern interessiert war. Nach deren Insolvenz von 300 Mio., wobei 80 Mio. nicht verbucht waren, war man dort nicht gut auf mich zu sprechen.

Desgleichen, als ich ein fast fertiges Gesetz gegen Tritium-Leuchten in Deutschland aushebelte. Initiatoren waren Investoren in Dresden, die ihre ehemaligen Spione im Bundesministerium zu dem Gesetz genötigt* hatten. Dabei halfen mir einige "Dienste", denen die "Altlast-Herren" auch suspekt waren. Kurz danach hatte ich einen seltsamen Unfall auf einer Pass-Strasse. Zuerst war die Polizei misstrauisch, als ich meinte, die Lenkung hätte versagt. Als man jedoch feststellte, dass trotz des klaren Frontaufprall kein Airbag ausgelöst hatte, untersuchte die Bundespolizei das Wrack. Man stellte eine professionell manipulierte Lenkung, sowie den Kurzschluss aller Airbags fest.

Seit da stehe ich in keinem Adressbuch mehr, mein Auto wird in einem Bunker geparkt und auf keiner Visitenkarte steht etwas Privates. Sofern ein Bild benötigt wird, kommt eines zum Einsatz, mit dem Gesichts-Programme wenig anfangen können ;-)

Ich denke, den Hintergrund auf meinen sparsamen Umgang mit persönliche Daten sollten Sie wissen.

Neben dem Wrack noch ein Bild von gestern, das den Weg zu mir zeigt ;-)

Schönes Wochenende.

Betreff:	AW: Adresse
Von:	Wasser (w@sser.info)
An:	medienreport@yahoo.de;
Datum:	17:03 Samstag, 8.Oktober 2011 Auszug



Lieber Herr Lehmann,

danke für Ihr Angebot, bei den Recherchen zu meinem Unfall zu helfen. Das ist jedoch nicht nötig, da dies schon mein ehem. militärischer Vorgesetzter und Präsident des Attaché-Clubs in die Hände genommen hat. Ein östlicher Politiker, der gestern Geburtstag feierte, meinte, weitere Versuche stoppen zu können.

Zusätzlich habe ich ganz gute Kontakte in Deutschland zu diversen Diensten und LKAs.

Hier schneit es schon seit gestern heftig, aber der Boden ist noch warm. Aber die beiden Pässe, über die ich am Donnerstag fahren wollte, mussten wegen des Schnees schon geschlossen werden. Notfalls holt mich eben ein Superpuma ab.

Wochenend-Grüsse

GJW

IEPA-Vorstand Wasser:

Wasser ist seit 2000 Geschäftspartner von M. Wilke, Attestor & Krieg M. Wilke ist mit Dr. jur. Marcus Werner RI Vorstand von Akeur e.V. RA R. Pusep ist Akeur-Mitglied. RA Werner RI betreibt in Kanzlei Arbeitskreis EDV & Recht Akeur e.V. Wilke ist iepa-Registrator

Spezialkooperationen: ?

Attestor, Akeur, MND,* Erne AG*EADS, Wilke ff BND, MAD * LKAs, VBS, Dt. BW, Internationale Polizeien Erne AG mit Zanotelli AG St. Alban Allee 58, Basel

**Traser AG
Dominic Meier**

*** Erne AG-Vorstand:
Berater "Wasser", Koop-Partner Zanotelli/Burgfelder Immobilien GmbH, Basel, Patrick Schnidrig, Präsident Scientology Basel (Zugriff auf Datenbank Z/KWS/EI Salv.)**

siehe auch IEPA-Bulletin 2/2014: Neumann zitiert Cargolifter-Story von GJW Wasser

Regula z.k.

Office

Von: Bernhard Krieg [b.krieg@t-online.de]
 Gesendet: Donnerstag, 4. Dezember 2008 16:42
 An: 'Office'
 Betreff: AW: UIPRE

Liebe Susanne,

ich muss es zugeben: Genau so habe ich es erwartet. Denn: Ich bin/war schon dabei, einen Brief an den Vorstand (das sind ja nur 3 Personen) zu schreiben, in dem ich knallharte Forderungen stelle. Und zwar ultimatv. Insbesondere, was die Kosten angeht.

Z. B. die Verantwortlichen (Vorstand!!) wachrütteln
 alle Spesen kürzen

Bulletin nur (max) dreimal herausgeben (bzw. nur zu Anlässen - wie z. B. Wahlen)

Ende mit dem Selbstbedienungsladen, schluss mit der 1. Klasse

Und wirklich nur sparen, sparen und nochmals sparen

Oder: Den ganzen Laden auflösen. Das wollte ich aber erst tun (wollen), wenn meine größere Aktion, alle Elektronischreiber unter einen Hut zu bringen, gescheitert sind.

Und - natürlich - ich will haben, dass Ihr das weitermacht. Und wenn wir (drei) uns einig sind, dann muss es gehen... Und an den Pranger gestellt, das wird nicht passieren! Wetten dass????

Denke doch mal darüber nach ...

... während ich Dein Horror-Mail lese

Lieben Gruß und
 Dir einen schönen Abend und
 morgen eine angenehmere Delegiertenversammlung
 und ab übermorgen ein schönes Wochenende

Dein

Bernhard 05.12.2008

UIPRE-Schatzmeister 2011 Guido J. Wasser (Krieg-Empfehlung):

Von: Gav d'eau <gav.d'eau@gmail.com> Datum: Dienstag, 20. September, 2011 12:23 Uhr
 Schliesslich ist die EU nicht Europa, sondern eine recht instabile Wirtschafts-Vereinigung mit nichtdemokratischen politischen Zielen. ... ich arbeite oft investigativ und da sollte nichts persönliches im Netz stehen.

Von: Wasser <w@sser.info> Datum: 14. Oktober 2011 um 11:07
 In Deutschland kennen Staatsschutz und MAD die journalistischen Zusammensetzungen recht gut. Auch den Landes- und Bundes-Polizisten sind Sie bekannt. In der Schweiz läuft sowas eher übers Militär - was Ihnen Major Stefan K. in Sarnen oder Divisionär Z. bestätigen könnten. Aber einige Dienste gelten eben als geheim und da dürfen Auskünfte auf schwachen Füßen stehen :-)
 Disziplinlosigkeit hat mir jedoch noch nicht mal mein direkter Vorgesetzter und Attaché für Deutschland, Benelux, Estland, Lettland und Litauen vorgeworfen.

Von: Guido J. Wasser <w@sser.info> Datum: 22. Dezember 2011 um 15:22
 Aufgrund der Sachlage nahm Major K., der Chef der Kripo Kontakt mit dem LKA Stuttgart auf, welches zu einer Klage wegen Rufschädigung und Verleumdung rief. Wegen der UIPRE, der ich schon lange angehöre, verzichtete ich jedoch auf diesen logischen Schritt.

"Wasser" <w@sser.info> Freitag, 23. Dezember, 2011 05:50 Uhr
 Welche Staatsanwaltschaft behandelt unter welchem Zeichen die immer wieder zitierten und hochgelobten Gelder? Mit dieser Information können wir als Journalisten bei Letzterem selber nachfragen oder zumindest "Dampf machen".

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bernhard Krieg [mailto:b.krieg@t-online.de]
 Gesendet: Freitag, 10. Juli 2009 12:01
 An: 'Office'
 Betreff: Vorstandswahlen

Hey zusammen

Gestern rief mit Starke an. Er hat aus Luxemburg das Wahlergebnis bekommen. Es gab ja keine (Aus)wahl - außer bei mir. Und es ist so gekommen, wie Starke es wollte (und erwartet hat): Ich bin mit 64:16 Stimmen zum Schatzmeister gewählt worden ("denn sie wissen wohl nicht, was sie tun").

Nun denn: So packen wir es an!

Wünsche Euch ein schönes Wochenende

Bernhard

UIPRE Postbank-Schecks via Office Rykart von Bernhard Krieg an Lothar Starke nach Beendigung Schatzmeisterfunktion 03.09.2011 ohne Wissen, Prüfung und Genehmigung von CEO Rolf G. Lehmann - aus 1. Sichtung Rykart-Akten 09.11.2011 Leh

Zur Verrechnung

Postbank Karlsruhe	Konto-Nr. 72063750	Bankleitzahl 660 100 75 DE
Zahlen Sie gegen diesen Scheck		
<u>zweihundertsteineuro</u>	EUR	751.70
Betrag in Buchstaben		
<u>hundert 70/100</u>		
an <u>Starke Lothar, 88069 Tettnang</u> oder Überbringer		
72063750		
3014 CH 3014 BERN		
<u>Olten 05.10.2011</u>		
<u>Rechnung v. 05.10.11</u>		
Unterschrift des Ausstellers		
<u>Rykart</u>		
Der vorgeschriebene Schwerefall soll nicht gebildet oder gebildet werden. Die Angabe einer Zahlungsfrist auf dem Scheck ist zu sehr geschrieben.		
Scheck-Nr.	Konto-Nr.	Betrag
20187684003521	00720637501	660100751 0311

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln

Zur Verrechnung

Postbank Karlsruhe	Konto-Nr. 72063750	Bankleitzahl 660 100 75 DE
Zahlen Sie gegen diesen Scheck		
<u>viertausendfünfundachtzig</u>	EUR	4541.86
Betrag in Buchstaben		
<u>einundvierzig 86/100</u>		
an <u>Starke Lothar, 88069 Tettnang</u> oder Überbringer		
72063750		
3014 CH 3014 BERN		
<u>Olten 07.09.2011</u>		
<u>Rechnung v. 07.09.11</u>		
Unterschrift des Ausstellers		
<u>Rykart</u>		
Der vorgeschriebene Schwerefall soll nicht gebildet oder gebildet werden. Die Angabe einer Zahlungsfrist auf dem Scheck ist zu sehr geschrieben.		
Scheck-Nr.	Konto-Nr.	Betrag
20187684003511	00720637501	660100751 0311

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln



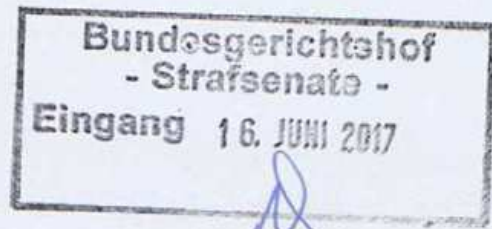
DER GENERALBUNDESANWALT

BEIM BUNDESGERICHTSHOF

Original montiert von 2 auf 1 Seite

Der Generalbundesanwalt • Postfach 27 20 • 76014 Karlsruhe

An den
Herrn Vorsitzenden
des 2. Strafsenats



EINGANG 27. JUNI 2017

Aktenzeichen	Bearbeiter/in	☎ (0721)	Datum
2 AR 182/17 (bei Antwort bitte angeben)	Staatsanwalt Rademacher	81 91 - 2710	12. Juni 2017

Betrifft: Klageerzwingungssache Rolf Lehmann ./ Stephan Krieg
hier: Beschwerde gegen den Beschluss des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 5. Mai 2017 - 2 Ws 102/17 -

Anlagen: 1 Beschwerdevorgang
1 Senatshaft
2 beglaubigte Abschriften

Ich beantrage,

die Beschwerde gegen den Beschluss des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 5. Mai 2017 - 2 Ws 102/17 - als unzulässig zu verwerfen.

Mit dem angefochtenen Beschluss hat das Oberlandesgericht Stuttgart die Gegenvorstellung des Beschwerdeführers gegen den Beschluss des Oberlandesgerichts vom 25. April 2017 zurückgewiesen. Seine hiergegen gerichtete Beschwerde vom 23. Mai 2017 ist nach Maßgabe des § 304 Abs. 4 Satz 2 1. Halbsatz StPO unzulässig.

Im Auftrag
Rademacher

Beglaubigt



(Baader)
Justizamtsinspektor



European Cooperative Council
for Media and Press Consulting

UNION INTERNATIONALE DE
LA PRESSE ELECTRONIQUE
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen
Germany
www.uipre-internationalpress.org
ceoffice@uipre-internationalpress.org
phone 0049 (0) 7151 22206
fax 0049 (0) 7151 23338

UIPRE – Hegnacher Str. 30 – 71336 Waiblingen – Germany

Bundesgerichtshof
2. Strafsenat
Herrn Dr. Eschelbach
Herrenstr. 45 a
76133 Karlsruhe

Telefax vorab 0721-59-2512

06.07.2017 Leh/I

Klageerzwingung- / Ermittlungserzwingungsverfahren
UIPRE ./i. Bernhard Krieg u.a. - 2 Ars 319/17 / (2AR 182/17 GenBundAnwalt)
Schreiben vom 21.06.2017, Versand 24.06.2016, Eingang 27.06.2017

Erklärung an das BGH

Sehr geehrter Herr Dr. Eschelbach!

1. Der internationale Journalistenverband UIPRE zieht seine Beschwerde nicht zurück.
2. Die Beschwerde ist gemäß § 304 (1) und (2) und (4) 2. Satz, letzter Halbsatz nach Semikolon, StPO, zulässig. UIPRE beantragt und besteht auf ein Klage- ersatzweise ein Ermittlungserzwingungsverfahren bzw. eine diesbezügliche richterliche Entscheidung zur Ermittlungserzwingung.
3. UIPRE beantragt, der Beschwerde nach § 304 (1), (2), (4) 2. Satz letzter Satz nach Semikolon, 2. und 4. StPO stattzugeben und den Antrag des Generalbundesanwalts Az.: 17 / 2 AR 319/17 / 2 AR 182/ vom 12.06.2017, datiert 21.06.2017, Eingang 27.06.2017 abzuweisen und dort die Kosten vollständig aufzugeben.

Begründung nachstehend.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf G. Lehmann
GF Vorstand UIPRE

Anlage



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

2 ARs 319/17

2 AR 182/17

vom

11. Juli 2017

in der Klageerzwingungssache

gegen

Bernhard Stephan Krieg u.a.

wegen Untreue u.a.

Antragsteller: UIPRE vertr. durch Rolf G. Lehmann

Az.: 2 Ws 102/17 Oberlandesgericht Stuttgart

Der 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat nach Anhörung des Generalbundesanwalts und des Beschwerdeführers am 11. Juli 2017 beschlossen:

Die Beschwerde des Antragstellers gegen den Beschluss des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 5. Mai 2017 - Az.: 2 Ws 102/17 - wird auf seine Kosten als unzulässig verworfen, weil dieser Beschluss nicht mit der Beschwerde angefochten werden kann (§ 304 Abs. 4 Satz 2 StPO).

Appl

Eschelbach

Grube



Ausgefertigt:

Wermes, Justizamtsinspektor
als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle



UIPRE – Hegnacher Str. 30 – 71336 Waiblingen – Germany

Generalstaatsanwaltschaft in Düsseldorf
Sternwartstr. 31
40233 Düsseldorf

Fax vorab
c/o Staatsanwaltschaft Düsseldorf 0211-6025-2929

UNION INTERNATIONALE DE
LA PRESSE ELECTRONIQUE
Hegnacher Str. 30
71336 Waiblingen
Germany
www.uipre-internationalpress.org
ceoffice@uipre-internationalpress.org
phone 0049 (0) 7151 22206
fax 0049 (0) 7151 23338

Ihr Schreiben vom 23.05.2017, Az. 30 Js 2084/17

18.07.2017 Leh/I

**Wegen: Strafanzeige gegen Dieter Neumann, IEPA-Vorstände, ff, Unbekannt
wegen Betrug u.a.; Staatsanwalt Grabos - Beschwerde**

Sehr geehrte Damen und Herren,

namens und im Auftrage unseres Verbandes, den ich als gewählter Geschäftsführender Vorstand vertrete, lege ich gegen o.a. Bescheid Beschwerde ein und stelle nach § 158 (1) Strafantrag.

Begründung

Die von Dieter Neumann u.a. spätestens seit 2012 zu vertretenden Delikte resultieren aus objektiven und subjektiven Straftatbeständen, zu denen dieser und anderen Staatsanwaltschaften mit objektivierten Tatsachenbelegen vorgetragen wurde. UIPRE ist ein übernationaler Verein nach § 54 BGB. Düsseldorf und NRW waren auch Schädigungs- und Schädigerort.

Eine tatsächliche Anhörung und ein staatsanwaltschaftliches bzw. polizeiliches Briefing hat zu keiner Zeit stattgefunden. Die Geschädigten bestreiten, dass bei diesem Vorgang korrekte, objektivierte und seriöse Ermittlungen stattgefunden haben. Insbesondere werden Einlassungen Beschuldigter zurückgewiesen. Sie sind definitiv gefälscht. Soweit sich Staatsanwaltschaften indirekt oder direkt auf die Gefährdung des Staatswohles und notwendige Verdeckungen nachrichtendienstlicher Mitarbeiter abheben, sei darauf erneut verwiesen, dass neben strafrechtlichen Aspekten auch Verstöße gegen Artikel 5 und 9 GG und presserechtliche Verstöße zu berücksichtigen sind. Dieter Neumann hat als Präsident des liquidierten Baseler Vereins IEPA in besonderer Weise beigetragen und ist für die entstandene Beschädigung mit seinem Ex-Vorstand und der Kölner Anwaltskanzlei Werner RI u.a.m. mitverantwortlich. Er ist als Beihelfer mitverantwortlich für die Geldwäscheaktivitäten zwischen dem Nachrichtendienstler Guido Johannes Wasser und Bernhard Krieg (siehe u.a. Transfer Credit Suisse an UBS), die auf prozesstäuschende aufbauende Klage LG Düsseldorf 2a O 265/14, die verdeckte Streuung rassistisch-faschistischer Parolen u.v.m. Aufgrund auch anderer staatsanwaltschaftlicher Verdeckungen hat UIPRE eine Beweisserie unter www.uipre-internationalpress.org abrufbar gemacht, andere Behörden und die BAFIN eingeschaltet sowie dem BdB-Ombudsmann Bundesverband deutscher Banken einen Schaden von knapp unter einer Million Euro gemeldet (siehe Anzeige gg. Dt. Postbank, STA Köln ff).

Wir beantragen die persönliche und begutachtende Anhörung als Zeugen, Rechercheure und Geschädigte und behalten uns alle weitere Maßnahmen zur öffentlichen und ministeriellen Korrektur vor. Wir bieten des weiteren eine Beweisvorstellung mit Ergebnissen spezieller Recherchen unter dem Aspekt von Vertraulichkeit an. Im Übrigen regen wir die Aktenbeziehung vorhandener Urteile an (siehe LG Düsseldorf).

Mit freundlichen Grüßen

UIPRE - GF Vorstand

Rolf G. Lehmann

Rolf G. Lehmann – GF Vorstand (CEO)

UIPRE-Co-operation: www.fdm-ev.de • www.corporate-media-masteraward.com

Prozessbetrug: Bernhard Krieg klaut nach Urkundenfälschung UIPRE-Geldmittel bei Credit Suisse und überweist vor IEPA-Gründung, CH-Habsburg, privat an Guido Johannes Wasser, CH-Erschmatt Zahlungsauftrag/Dauerauftrag 06

2012052440108904,0195,0024

Bitte vergüten Sie zuletzt: Konto Nr
0094-725460-80 **Geldwäsche, Betrug, Ausforschung**

Dienstleistungszentrum
Zürich
8071 ZÜRICH

GJ Wasser, als UIPRE-Schatzmeister am 13.10.2011 ausgeschieden, ab März 2012 IEPA-Schatzmeister, unterschlägt UIPRE-Vermögen und liquidiert mit IEPA-Krieg und Iepa-Neumann UIPRE in Prag am 18.11.2013 nach Selbsterennung zu UIPRE-Vorständen bzw. UIPRE-Vertreter.

UIPRE Union Internationale de la Presse
electronique, Schwarzmattstrasse 4,
D-79410 Badenweiler

Währung CHF Befastigungsanzeige X ja nein

Betrag *pro Saldo*

IBAN (International Bank Account Number)/Bankkonto-Nr.

CH 32 0029 4294 1013 3740 C

Clearing-Nr./Bankleitzahl BIC (SWIFT-Adresse) Postkonto-Nr.

Bank des Begünstigten

UBS in Visp, VS

A-PID Cash-Service MA

Begünstigter (Order)

Zahlungsgrund

Guido J Wasser, CH-3957 Erschmatt

Der Konto-Inhaber ist Guido J. Wasser, CH-3957 Erschmatt.

Zahlungsauftrag
Ausführungsdatum Bank

Form fields for payment type: Tag, Monat, Jahr, Check an Begünstigten, Check an mich/uns, Dauerauftrag, Periodizität, letztmals ausführen am, oder bis auf Widerruf.

Spesen (SHA) Nur Spesen unserer Bank zu meinen/ unseren Lasten (BEN) Alle Spesen zulasten des Begünstigten (OUR) Alle Spesen zu meinen/ unseren Lasten

Spezielle Instruktionen

Total 10.02.12 CHF 5'844.66

Zugunsten CH32 0029 4294 1013 3740 C
Guido J. Wasser
3957 Erschmatt


RA Dr. Peter Hafner teilt UIPRE 2015 im Auftrag des Vorstandes Credit Suisse die Beendigung der Geldschiebereien durch Kontoliquidation nach Urkundenfälschung von Bernhard Krieg mit. Krieg zahlte an den IEPA-Schatzmeister Wasser 2012 und plünderte auch das Dt. Postbank-Konto.

Zahlungsgrund Saldierung CHF Privatkonto
UIPRE

Bitte liefern Sie mir die gewünschte Anzahl neuer Zahlungsaufträge

Unterschrift Angaben vom Auftraggeber geprüft und für richtig befunden

Datum *08.02.2012*
Tag Monat Jahr

Bernhard Krieg 

Umsätze

Konto/Depot*: IBAN-NR.: DE 82054 , SWIFT/BIC: SOLADEST
UIPRE Kto. Nr. 82054 www.uipre-internationalpress.org

Kontostand am 03.07.2017** EUR

Buchung

Wertstellung

Verwendungszweck Betrag

03.07.2017 30.06.2017 ENTGELTABSCHLUSS EUR
 Abrechnung 30.06.2017 siehe Anlage

Kontostand am 30.06.2017** EUR

Kontostand am 03.07.2017** **EUR**

Buchung

Wertstellung

Verwendungszweck Betrag

03.07.2017 30.06.2017 ENTGELTABSCHLUSS EUR
 Abrechnung 30.06.2017 siehe Anlage

Außenstände/Forderungen:

Mitgliedsbeiträge

Walter E. Schoen 2012 - 2016

und diverse (Ex-)Mitglieder durch animierte Kündigung (Krieg) und Vereinswechsel zu IEPA

Deliktische Schäden und Auslagen für Arbeit bzw. wegen Verhinderung Vereinsarbeit
Haftende: Bangert, Benes, Dervedde, IEPA und Mitglieder, Krieg, Neumann, Starke, Ris, Trösch, Wasser, RA Werner/Akeur, Wilke, Zimmermann/Beihelfer/Anwälte,

Banken: Credit Suisse, Deutsche Postbank 03.09.2011 - 30.06.2017

durch Unterschlagung/Diebstahl ff Bernhard Krieg von UIPRE-Vermögen

entgangene/unterschlagene Mitgliedsbeiträge 2012-2017 à 10.000,-

Auslagen von Anwalts-, Gerichts- und Betriebskosten mit Forderungen an Krieg und IEPA-

Vertreter - zu erstatten an UIPRE, Rolf G. Lehmann und Markus Aigner ,- Euro

Arbeitsaufwand Organisation, Recherchen, Rechtsmaßnahmen und Tätigkeitsausfall

Sechs (6) Jahre à € 150.000,- ca. 900.000,- Euro

Der fremdinitiierte Schaden durch die o.a. Verantwortlichen beträgt zum 01.07.2017

ca. € 1.040.000,- zzgl. banküblicher Zinsen

Weitere Mithaftenden sind Staatsanwaltschaften ff, die zu den Eingriffen der o.a. Kriminellen und kriminellen Vereinigung Ermittlungen verweigern. UIPRE GF Vorstand RGL - 01.07.2017